



OpenSource Community-Management

Handbuch

zur Version PN 0.722 vom 01.12.2002

Copyright (c) 2002
Andreas Krapohl <andreas@krapohl.net>

Es wird die Erlaubnis gegeben dieses Dokument zu kopieren, verteilen und/oder zu verändern unter den Bedingungen der GNU Free Documentation License, Version 1.1 oder einer späteren, von der Free Software Foundation veröffentlichten Version; mit keinen unveränderlichen Abschnitten, mit dem Vorderseitext „PostNuke Handbuch, Copyright (c) 2002 Andreas Krapohl <andreas@krapohl.net>“

An der Dokumentation beteiligt:
larsneo, Volker Glienke, Steffen Voss, Graffiti Marketing GmbH
Service und Support für PostNuke unter <http://www.post-nuke.net>

Eine Kopie der Lizenz finden sie am Ende dieses Dokumentes.

Inhalt

1	Einleitung	4	2.15	Umfragen	19
1.1	Was ist PostNuke	4	2.16	Zitate	19
1.2	Für wen ist PostNuke gedacht?	4	2.17	HTTP Referer	19
1.3	Gibt es einen Haken?	4	2.18	Reviews	19
1.4	Opensource - Was ist das	4	2.19	Sektionen	19
2	Administration	5	2.20	Einstellungen	20
2.1	Beitrag hinzufügen	7	2.21	Submit News	21
2.2	Admin Messages	8	2.22	Topics	21
2.3	Autolinks	8	2.23	Top List	21
2.4	Banner	9	2.24	Benutzer Administration	21
2.5	Blöcke	10	2.25	Web Links	21
2.6	Kommentare	11	2.25.1	Allgemeine Funktionen	21
2.7	Downloads	11	2.25.2	Kategorien	21
2.8	Ephemiden	12	2.25.3	Web Links	21
2.9	FAQ	12	3	Anhang	22
2.10	Gruppen	12	3.1	Offizielle Supportseiten für PostNuke	22
2.11	Sprachen	13	3.2	Erstellung und Vertrieb	22
2.12	Benutzer anmailen	13	3.3	Das Team	22
2.13	Module	13	3.4	Zum Schluss	22
2.13.1	Konfiguration der Module	13	3.5	GNU General Public License	23
2.14.	Zugriffsrechte	14	3.6	GNU Free Documentation Licence	25
2.14.1	Ein Beispiel	16			
2.14.2	User- oder Gruppenrechte	18			
2.14.3	Überblick über die Rechte	18			

1. Einleitung

1.1 Was ist PostNuke?

PostNuke ist ein mehrsprachiges Content Management System (CMS), geschrieben in PHP und lizenziert unter der GNU General Public License. Mit PostNuke können Website-Inhalte via Browser verwaltet werden. PostNuke ermöglicht Autoren in einem strukturierten Umfeld verschiedene Inhalte (zum Beispiel Artikel, Links, Downloads, FAQs, Bildergalerien, Foren etc.) zu verwalten. Durch die klare Aufgliederung in Form, Funktion, Inhalt und Gestaltung hilft PostNuke die Betriebskosten einer Website zu reduzieren.

Ein wichtiges Merkmal von PostNuke ist die Modularität und Erweiterbarkeit - durch zusätzliche Module kann der Leistungsumfang individuell angepasst und nahezu beliebig erweitert werden.

Die PostNuke Entwicklung ist weltweit aktiv und sehr dynamisch. Mit zeitweise mehr als 120 aktiven Entwicklern in fünf Kontinenten, mehr als 35 unterstützten Sprachen und unzähligen Modulentwicklern beweist PostNuke eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit einer Open Source Entwicklung.

1.2 Für wen ist PostNuke gedacht?

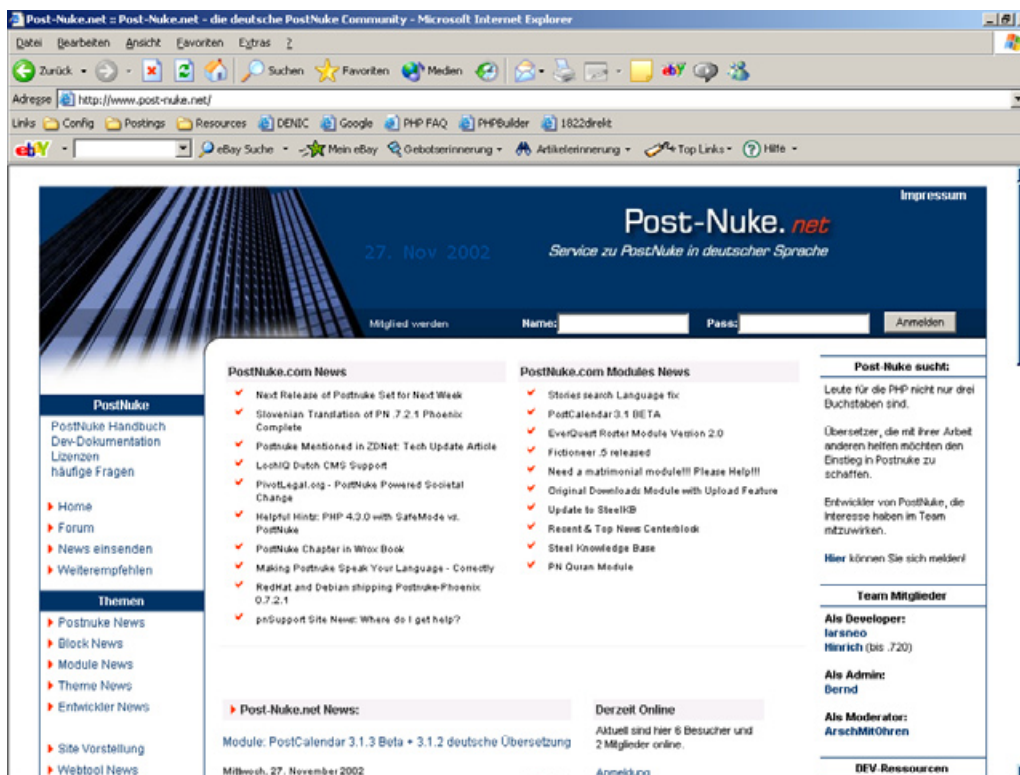
PostNuke ist für all jene gedacht, die eine Lösung brauchen, um Inhalte unkompliziert und ohne HTML-Kenntnisse ins Internet zu bringen. Außerdem bietet PostNuke weiterführende Funktionen wie Mehrsprachigkeit, Benutzerverwaltung und Intranetfunktionen. Das System ist extrem vielseitig. PostNuke ist ein Hilfsmittel, effektiv qualitativ hochwertige Inhalte bereitzustellen – eine Aufgabe bei der herkömmliche Programmierung sehr schnell an ihre Grenzen stößt.

1.3 Gibt es einen Haken?

Dass keine Lizenzkosten anfallen mag auf den ersten Blick sonderbar erscheinen, ist aber durchaus nicht unüblich. Auch PHP und Mysql (die technische Basis des Systems) werden unter diesem Lizenzmodell zur Verfügung gestellt und daher von allen großen Providern unterstützt. Wie auch PHP und Mysql ist PostNuke unter GPL veröffentlicht, was auch eine weiterhin freie Nutzung des Systems garantiert. Weitere bekannte Opensource-Projekte sind übrigens Mozilla (Grundlage der Netscapebrowser) oder Linux (ein alternatives Betriebssystem das auf den meisten Servern zum Einsatz kommt. Haken gibt es also von dieser Seite keinen.

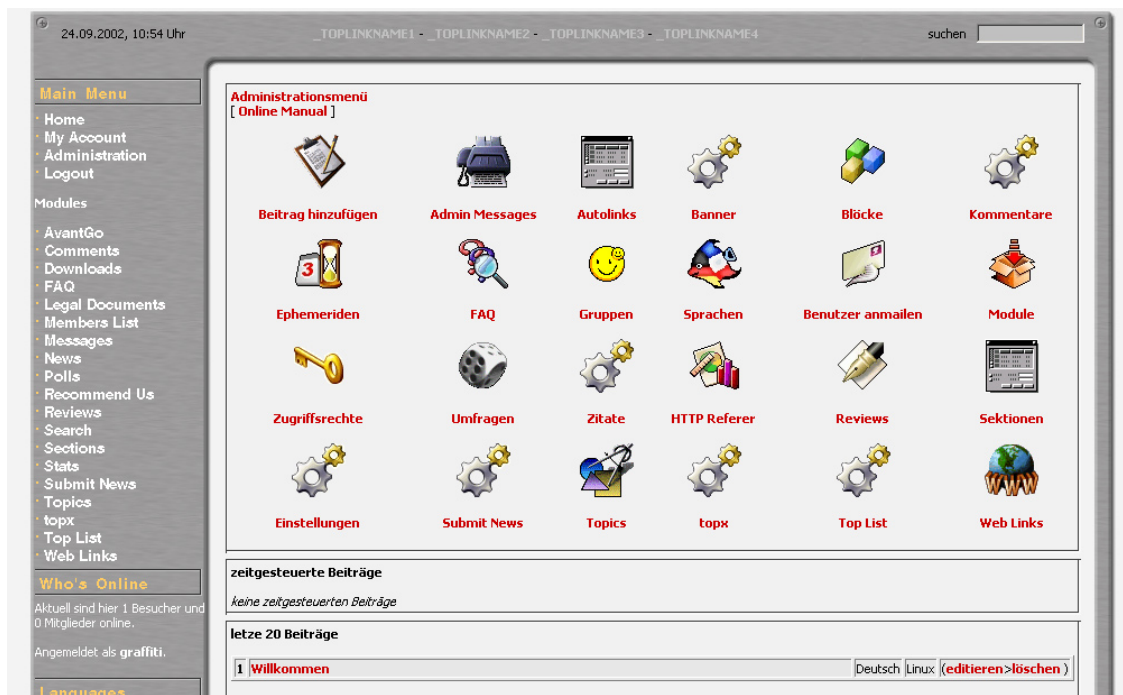
1.4 Opensource – Was ist das?

Die Grundidee hinter Opensource ist einfach: Wenn jeder ein Programm ändern, verbessern und diese Anpassungen allen anderen Nutzern zur Verfügung stellen kann, entwickelt sich die Software weiter. Jeder kann sie verbessern, jeder kann sie anpassen, jeder kann Fehler bereinigen. Hierdurch wird ein Entwicklungstempo erreicht, das dem der herkömmlichen Softwareentwicklung weit überlegen ist.



2. Die Administration

Die Administrationsfunktionen stehen nur autorisierten Nutzern zur Verfügung. Nach der Anmeldung an der Seite bekommt der berechnigte Nutzer die verschiedenen Administrationsmöglichkeiten der Seite angezeigt. Diese Grundfunktionalitäten kann man außerdem noch durch verschiedene Module erweitern. Die Anmeldung erfolgt für Benutzer und Administratoren gleich - jeweils direkt über die Homepage der PostNuke-Seite. Nach erfolgreicher Anmeldung wird im Main Menu ein zusätzlicher Link „Administration“ angezeigt, über den man in den Adminbereich gelangt.



Eine weitere Vereinfachung der Eingabe stellt der WYSIWYG-Editor dar (WYSIWYG = What you see is what you get - Die Anzeige entspricht der späteren Darstellung auf der Seite).

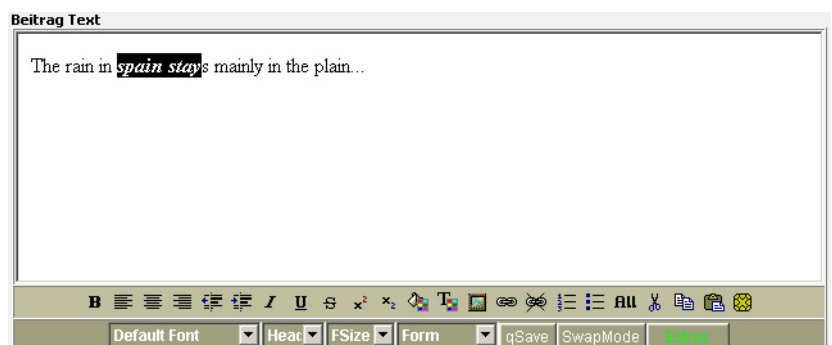
WICHTIG:

Der Editor funktioniert nur auf Internet-Explorer ab Version 5.5

Wenn diese Funktion in den globalen Einstellungen der Seite aktiviert wurde, erscheint beim klicken in eine Textbox eine Abfrage, ob man den Editor nutzen will oder nicht.



Bestätigt man diese erhält man folgende Ansicht (übrigens: Wenn man den WYSIWYG nicht verwendet erhält man mit Rechtsklick Basisformatierungen die man auf selektierten Text anwenden kann):



Die Formatierung von Texten bzw. das Hochladen von Grafiken kann jetzt in einer Umgebung erfolgen, die von der Funktion her bekannten Officeanwendungen entspricht.

Elemente des Extramenüs:

- B** Formatiert den selektierten Text fett
- Formatiert den selektierten Absatz linksbündig
- Formatiert den selektierten Absatz zentriert
- Formatiert den selektierten Absatz rechtsbündig
- Entfernt die Einrückung des selektierten Absatz
- Rückt den selektierten Absatz ein
- Formatiert den selektierten Text kursiv
- Formatiert den selektierten Text unterstrichen
- Formatiert den selektierten Text durchgestrichen
- Formatiert den selektierten Text hochgestellt
- Formatiert den selektierten Text tiefergestellt
- Formatiert die Hintergrundfarbe des Textes
- Formatiert die Textfarbe
- Öffnet einen Dialog um ein auf dem Server existierendes Bild zu verknüpfen
- Verlinkt den selektierten Text mit einer URL
- Hebt die Verlinkung des selektierten Texts auf
- Wandelt den Text in eine geordnete Aufzählung um
- Wandelt den Text in eine ungeordnete Aufzählung um
- All** Alles auswählen
- Ausschneiden
- Kopieren
- Einfügen
- Zurück zum letzten Quicksave
- Default Font** Schriftart zuweisen
- Heat** Absatzart zuweisen
- FSize** Schriftgröße zuweisen
- Form** Formularobjekte
- qSave** Zwischenspeichern (Quicksave)
- SwapMode** Schaltet zwischen der WYSIWYG- und HTML-Ansicht um
- Extras** ruft ein weiteres Menü mit Extras auf

- Layoutebene erstellen (DIV/LAYER)
- Ebenenrand
- Ebenenfilter
- Smily einfügen
- Sonderzeichen einfügen
- Linie
- Pre-Block
- Pre-Block deselektieren
- Laufschrift
- Rm** Alle Formatierungen löschen
- Rückgängig
- Wiederherstellen
- Suchen / Ersetzen
- Als Datei öffnen / speichern
- Tabelle einfügen
- Tabelleneinstellungen
- Zelleinstellungen
- Zelle einfügen
- Zelle löschen
- Zeile einfügen
- Zeile löschen
- Spalte einfügen
- Spalte löschen
- Zellen verbinden
- Zellen teilen
- Spalten verbinden
- Spalten teilen
- SwapCode** Schaltet den Code auf HTML um
- Upload** Öffnet den „Datei hochladen“ Dialog
- Options** Öffnet den Dialog für die Editoroptionen
- Help** Öffnet die Hilfefunktion des Editors



2.1 Beitrag hinzufügen

Der Bereich Beiträge ist eigentlich sehr intuitiv bedienbar. Es handelt sich dabei um die zentrale Newserfassung des Systems. Die Beiträge erscheinen je nach Einstellung auf der Hauptseite. Die einzelnen Felder sind:

Titel – Der Titel sollte ausdrucksstark sein und grob beschreiben, um was es in dem Beitrag geht. Er erscheint als Überschriftszeile des Beitrags.

Topics – Die Beiträge können Themengebieten zugeordnet werden. So kann der Benutzer die Beiträge schon anhand der Icons, die für jedes Themengebiet vergeben wurden einordnen. Durch einen Klick auf diese Icon kann sich der Nutzer alle Beiträge eines jeweiligen Themengebietes anzeigen lassen. Die Topics haben einen eigenen Administrationspunkt. Vergleiche Punkt 2.2.2.

Kategorie – Die Einteilung nach Kategorien ermöglicht eine noch feinere Kategorisierung der Beiträge. Wenn sehr viele Beiträge erstellt werden kann durch die Kategorisierung erreicht werden, dass nicht alle Beiträge automatisch über die Startseite laufen, sondern nur die wichtigsten. Außerdem können Kategorien auch andere Layouts zugewiesen werden. Der Zugriff auf Beiträge einer Kategorie kann über das Rechtesystem eingeschränkt werden.

Auf der Startseite? – Sofern Kategorien erstellt wurden, kann man mit dieser Einstellung steuern, welche Beiträge auf der Startseite erscheinen, und welche nicht. Die Kategorie „Beiträge“ erscheint immer auf der Startseite, so dass hier diese Auswahl ohne Wirkung bleibt.

Kommentare – Durch aktivieren dieser Funktion können berechtigte Benutzer Beiträge kommentieren und so ihre Meinung äußern. In der Rechteverwaltung kann noch eingestellt werden, ob auch anonyme Nutzer (also solche die sich noch nicht angemeldet haben) Kommentare schreiben dürfen.

Sprache – Auswahl der Spracheinstellung, bei der der Beitrag angezeigt werden soll. Beiträge die als „deutsch“ markiert sind, erscheinen nur dann, wenn sich der Nutzer die Seite auf deutsch anzeigen lässt. Diese Auswahl hat natürlich nur bei mehrsprachigen Seiten Wirkung. Wird die Option „alle“ gewählt, wird der Beitrag bei jeder Spracheinstellung angezeigt. Damit wird die allgemeine Spracheinstellung der Seite nicht verändert. Diese erfolgt über einen gesonderten Administrationspunkt (2.2.0).

Beitrags-Text – Der Text der in der ersten Übersicht erscheint. Dieser sollte nicht zu lang sein und zum Weiterlesen animieren.

Formatierungs-Typ – Je nach Formatierungstyp werden Zeilenumbrüche dann auch im Artikel dargestellt.

erweiterter Text – Dieser Text erscheint zusätzlich, wenn man auf „mehr“ klickt. Er kann aber auch weggelassen werden.

Anmerkung – Anmerkungen erscheinen unter dem eigentlichen Beitrag. Von der Funktion sind sie als „Anmerkung der Redaktion“ zu sehen, gehören also nicht mehr zum eigentlichen Beitrag, haben aber einen höheren Stellenwert als Kommentare, die jeder eingeben kann.

Beitrag zeitgesteuert? – Es kann eingestellt werden, ab wann der Beitrag angezeigt werden soll (z. Bsp.: Sylvestergrüße am 31.12. ab 0:00 Uhr).

Im eigentlichen Beitrag sind auch HTML-Befehle erlaubt. Diese müssen jedoch in den „Einstellungen“ zuerst freigegeben werden. Diese Einschränkung soll Missbrauch verhindern. Außerdem können so „Layoutbezogene“ Befehle verboten werden (Schriftfarbe, Art und Größe). So wird die optische Gleichförmigkeit der Seite gewährleistet.

Zunächst gibt man den Titel und den Beitrags-Text ein, in dem der Teil des Artikels (Einleitung oder Zusammenfassung) geschrieben wird, der auf der Übersichtsseite angezeigt werden soll. Im Bereich „erweiterter Text“ trägt man dann den Rest des Artikels ein (sofern vorhanden). Natürlich sind hier auch Links usw. möglich. Der User kann diesen Text lesen, wenn er unterhalb der Einleitung auf Weiterlesen klickt.

Man kann sich vor der Freigabe die Beitragsvorschau anzeigen lassen, um den Beitrag zu prüfen.

Eine weitere Möglichkeit Beiträge einzugeben bietet die Funktion „Submit News“. Der Hauptunterschied zur Funktion „Beitrag hinzufügen“ besteht darin, dass diese Beiträge erst vom Administrator geprüft und freigegeben werden müssen, bevor sie auf der Homepage erscheinen. Diese Funktion ist für Co-Autoren gedacht, wobei die Entscheidung zur Veröffentlichung beim Administrator liegt.

2.2 Admin Messages

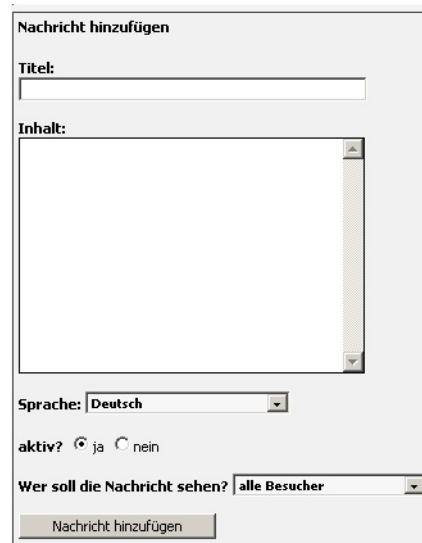
Diese Meldungen werden auf der Hauptseite immer oberhalb der Beiträge angezeigt, d.h. dass sie immer sichtbar sind (Beiträge werden im Laufe der Zeit von neuen Beiträgen von der Startseite verdrängt, da immer die neuesten Beiträge oben stehen). Die Anzahl der Beiträge lässt sich übrigens unter „Einstellungen“ festlegen.

Die Admin-Messages eignen sich daher vor allem für sehr wichtige Nachrichten, die vom Benutzer der Seite unbedingt gelesen werden sollten (geänderte Öffnungszeiten während Feiertagen etc.). Zusätzlich kann auch die Zielgruppe dieser Nachricht ausgewählt werden:

- Allen Besuchern: Alle Besucher der Seite bekommen die Nachricht angezeigt
- Nur registrierte Besucher: Nur Besucher, die sich auf der Seite registriert haben und angemeldet sind bekommen die Nachricht angezeigt.
- Nur anonyme Besucher: Nur Besucher, die sich bisher nicht auf der Seite registriert haben bekommen die Nachricht angezeigt.
- Nur Administratoren: Nur Mitglieder der Administratoren-Gruppe bekommen die Nachricht angezeigt.

Zunächst sollten Sie einen Titel eintragen. Im nächsten Feld tragen Sie den Inhalt ein, der auch wieder mit (freigegebenen) HTML-Befehlen formatiert werden kann. Nun wählen Sie wieder eine Sprache. Um diese Nachricht zu aktivieren, setzen Sie den Button auf „Ja“. Soll die Nachricht nicht angezeigt werden, aber auch nicht gelöscht werden, wählen Sie einfach „Nein“.

Wer diese Nachricht sehen soll kann in der nächsten Einstellung definiert werden. Im Dropdownmenü werden die Benutzergruppen angezeigt, aus denen Sie auswählen können. Ist alles fertig, klicken Sie einfach auf „hinzufügen“.



2.3 Autolinks

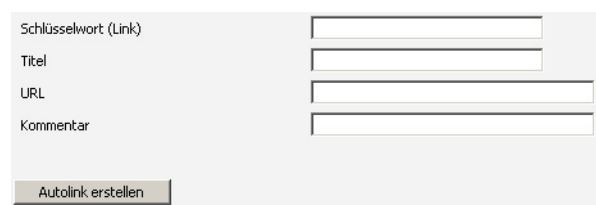
Autolinks sind eine bequeme Möglichkeit, weiterführende Informationen zu bestimmten Themen bereitzustellen. Die Funktion durchsucht die Texte eines Beitrags / einer Sektion nach bestimmten Schlüsselwörtern (z. Bsp. Graffiti) und verknüpft dieses mit einem Link (<http://www.graffiti-marketing.de>). Vorsicht: Bei dem Beispiel „Graffiti -> <http://www.graffiti-marketing.de>“ würde auch „Graffiti“ im Sinne von „Graffitikunst“ entsprechend verlinkt. Das Schlüsselwort „Graffiti Marketing“ wäre also in diesem Fall besser.

WICHTIG: Man muss diese Funktion für jedes Modul bei der „Modulkonfiguration“ einschalten.

So legen Sie einen neuen Autolink an:

Autolink hinzufügen - Geben Sie ein Schlüsselwort ein. Das ist das Wort, welches später im Text durch den Link ersetzt werden soll. Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

Titel eingeben - Geben sie einen Titel ein, der später für den Link erscheinen soll. Dieser wird auch bei MouseOver-Effekten benutzt.



URL eingeben - Geben Sie die URL in der Form z.B. „<http://www.linkname.de>“ oder wenn die Datei auf Ihrem System ist als „datei.html“ ein.

Schließlich kann man noch Kommentare eingeben, die aber nur für den Administrator sichtbar sind. Mit „Hinzufügen“ wird der Link dann in die Datenbank eingetragen.

Mit „Autolinks anzeigen“ kann man sich eine Liste aller Autolinks sortiert nach Schlüsselwort ansehen und diese auch bearbeiten. Klickt man auf „löschen“ wird man nochmal gefragt, ob der Link wirklich gelöscht werden soll.

In der Autolinks Konfiguration kann man einstellen, ob ein Link nur beim ersten Auftreten eines Wortes gesetzt wird oder ständig.

2.4 Banner

Viele Websites nutzen die Möglichkeiten von Bannern, um die Betriebskosten der Webseite teilweise zu refinanzieren. PostNuke hat ein eingebautes System, welches die Darstellung und die Verwaltung von Bannern unterstützt.

Um ein Banner auf Ihrer Website zu platzieren, müssen Sie zunächst einmal einen Kunden anlegen, den Sie dann mit dem Banner verknüpfen. Hierzu tragen Sie in die freien Felder dieses Fensters den Kundennamen, Ansprechpartner, E-Mailadresse, Kundenlogin, Kundenpasswort, weitere Informationen (nur sichtbar für den Admin im Bannermodul) ein und klicken auf „Kunden anlegen“.

„Banner hinzufügen“ kann man erst, wenn ein Kunde angelegt wurde. Wählen Sie zunächst den „Kunden“ aus dem Dropdown-Menü und tragen Sie die Anzahl der gekauften Impressions (Banneraufrufe) ein (0=unendlich), dann die URL im Format <http://www.firma.de/images/banners/banner1.gif>, wo das Banner abgelegt ist und schließlich die URL, an die der User bei Klick auf das Banner umgeleitet werden soll ein. Klicken Sie zum Abschluß auf „Banner hinzufügen“, um dieses Banner zu speichern.
 „derzeit aktive Banner“
 In dieser Liste werden alle aktiven Banner, alle abgelaufenen Banner (Anzahl der gekauften Impressions erreicht) und eine Liste aller eingetragenen Kunden angezeigt.

Unter „aktive Banner“ werden die Impressions, die verbleibenden Impressions, die prozentuale Anzahl der Klicks, der Kundename und die Möglichkeit diesen Eintrag zu editieren oder zu löschen angezeigt.
 Unter „abgelaufene Banner“ werden die bezahlten Impressions, die prozentuale Anzahl der Klicks, das Aktivierungsdatum des Banners und die Möglichkeit diesen Eintrag zu editieren oder zu löschen angezeigt.
 „Banner Kunde“ enthält die Information über die Anzahl der Banner, die ein Kunde hat, sowie die Möglichkeit diesen Eintrag zu editieren oder zu löschen.
 „Banner Konfiguration“ Hier wählt man aus, ob Banner für diese Website aktiviert werden sollen. Steht hier ein „Nein“, werden auch bereits definierte Banner nicht angezeigt.

WICHTIG: Die Anzeige von Bannern muss vom jeweiligen Layout unsterstützt werden.

Ihre Kunden können über <http://www.Ihrefirma.de/banners.php?op=login> auf ihre Bannerstatistik zugreifen.

WICHTIG: Dieser Account dient ausschließlich der Abfrage der Bannerstatistik und ist kein Zugang, um sich als User auf der Seite anzumelden.
 Das Interface für den Bannerkunden umfasst die folgenden Daten: „Banner ID“ ID des Banners auf Ihrer Seite,

„Impressionen“ Anzahl, wie oft das Banner den Usern gezeigt worden ist, „Impressions insgesamt“ Anzahl der gezeigten Banner gesamt, „verbleibende Impressions“ Anzahl der verbleibenden Bannerpräsentationen, wenn ein Kunde eine bestimmte Anzahl gekauft hat (0=unendlich), „Klicks“ Anzahl der Klicks auf das Banner von dieser Seite, „Klicks %“ prozentuale Klicks auf diese Banner, „Funktionen : Email Stats“ sendet die Statistik an die im Kundeninfo gespeicherte Emailadresse, „Funktionen : Ändere URL“ Ändern der Webadresse, auf die die User geleitet werden, wenn sie auf das Banner klicken.
 Sollten die Banner trotz eingeschalteter Funktion nicht angezeigt werden, kann es sein, dass die Bannerfunktion im Template nicht definiert ist. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihre betreuende Agentur.

Adminstrationsmenü
 [Online Manual]

Banner Admin

Wichtig!
 Die Einstellungsvariable für Banner in der config.php ist auf 0 (deaktiv) gesetzt, bis zur Aktivierung werden keine Banner angezeigt. Die Aktivierung erfolgt in der **Konfiguration**.

derzeit aktive Banner

ID	Impressions	Imp. verbleiben	Klicks	% Klicks	Kunde	Funktion

abgeschlossene Banner

ID	Imp.	Klicks	% Klicks	Startdatum	Enddatum	Kunde	Funktion

Banner Kunden

ID	Kunde	aktive Banner	Ansprechpartner	Kontakt E-Mail	Funktion
1	Graffiti Marketing	0	Graffiti	hallo@graffiti-marketing.de	editieren löschen

Banner hinzufügen

Kunde:

gekaufte Impressions: 0 = unlimitiert

ID Typ:

Bild URL:

Klick URL:

neuen Kunden anlegen

Kunde:

Ansprechpartner:

Kontakt E-Mail:

Kunden Login:

Kunden Passwort:

weitere Information:

Banner Konfiguration
 Banner Konfiguration

2.5 Blöcke

Viele Inhalte oder Module des Systems werden in Blöcken rechts oder links angezeigt. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

Neu anlegen: Hier werden neue Blöcke angelegt. Die Funktion des Blocks wird über ein Pulldownmenü festgelegt.

Anzeigen: Zeigt eine Übersicht der Blöcke an.

Aktive Blöcke bzw. Alle Blöcke: Wechselt zwischen den Ansichten aller Blöcke oder nur der aktiven Blöcke

Konfigurieren: Schaltet die Colapse-Funktion der Blöcke an bzw. aus. Diese Funktion ermöglicht einem registrierten Benutzer die Inhalte eines Blocks wegzuklappen.

Deaktivieren: Der Block wird nicht angezeigt, bleibt aber im System

Editieren: Ändern der Einstellungen eines Blocks. Diese Einstellungen sind je nach Blockart verschieden.

Löschen: Löscht den Block komplett aus dem System.

Mit den Pfeilen könne die Blöcke in der Reihenfolge verschoben werden. Die Position (links, mitte, rechts) können Sie beeinflussen, wenn Sie auf Ändern klicken.

Wollen sie einen Block neu anlegen, können Sie zwischen vielen Blockarten wählen:

Core/Today's Big Story - der heute am häufigsten gelesene Beitrag

Core/Button Link Block - mit vorhanden Grafiken kann hier einfach eine Navigation mit Buttons erstellt werden

Core/Categories Menu - Eine Navigation um über verschiedene Kategorien zu navigieren. Es werden nur Kategorien angezeigt, in denen Artikel existieren. Außerdem wird das Datum des aktuellsten Artikels angegeben.

Core/Ephemerids - Block für die Ephemeriden

Core/Simple File Include - Dieser Block lädt als Inhalt eine vorgebene Datei (z. Bsp. PHP)

Core/FXP Currency Exchange - Zur Zeit noch ohne Funktion (wird entwickelt)

Core/HTML - Dieser Block lädt als Inhalt die angegebenen HTML-Tags

neuer Block		Blöcke anzeigen		alle Blöcke anzeigen		konfigurieren	
Blöcke anzeigen							
Reihenfolge	Position	Titel	Modul	Name	Sprache	Status	Optionen
	Mitte	Administration Messages	admin_messages	messages	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↓	links	Main Menu	Core	menu	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑↓	links	Incoming	Core	menu	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑↓	links	Who's Online	Core	online	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑↓	links	Users Block	Core	user	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑	links	Languages	Core	thelang	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↓	rechts	Nächste Termine	concert	next	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑↓	rechts	Other Stories	Core	stories	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑↓	rechts	Categories Menu	Core	category	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑↓	rechts	Poll	Core	poll	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑↓	rechts	Today's Big Story	Core	big	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑↓	rechts	User's Login	Core	login	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen
↑	rechts	Past Articles	Core	past	Alle	aktiv	deaktivieren editieren löschen

Core/User's Login - Block für die Benutzeranmeldung. Wenn Sie diesen Block nicht aktivieren kann man sich dennoch über <http://www.ihrefirma.de/user.php> anmelden.

Core/Generic menu - Navigations-Block

Core/Online - Übersicht über die Nutzer / Gäste die gerade online sind

Core/Past Articles - Direktzugriff auf alte Beiträge

Core/PHP Script - Dieser Block lädt als Inhalt eine vorgebene PHP-Datei. Wichtig: Die Datei darf <?php und ?> nicht enthalten. Außerdem ist die Größe auf 64k beschränkt. Datenbankzugriffe sind ebenfalls nicht erlaubt.

Core/Livesupport - Nicht mehr verfügbar

Core/Display poll - Umfrageblock

Core/Story Related Links - Block für verwandte Links (nur in der Artikelansicht)

Core/RSS Newsfeed - Manche Seiten bieten Fremdinhalte im RSS Format an. Diese Inhalte kann man in die eigene Seite einbinden. Beachten Sie bitte die Urheberrechte!

Core/RSS Extra - ein alternatives Format für Fremdinhalte

Core/Search Box - Suchfunktion

Core/SMS - Zur Zeit noch ohne Funktion

Core/Story Titles - Es werden die Überschriften der Beiträge angezeigt. Dabei hat man viele Möglichkeiten, die Beiträge zu filtern

Core/Plain Text - eine einfache Möglichkeit Text in einem Block darzustellen

Core/Languages - Block für die Sprachauswahl (Flaggen oder Pulldown)

Core/Topics Menu - Eine Navigation, um über verschiedene Topics zu navigieren. Es werden nur Topics angezeigt, in denen Artikel existieren. Außerdem wird das Datum des aktuellsten Artikels angegeben.

Core/User's Custom Box - Der Inhalt dieses Blocks kann vom User selbst bestimmt werden (z. Bsp. Lieblingslinks)

Core/Latest Web Links - Block mit den neuesten Einträgen der Link-Datenbank

Admin Messages/Show admin messages - Anzeige der Adminmessages

quotes/Random Quote - Ein zufälliges Zitat aus der Zitatedatenbank

wiki/WIKI - Box für Wiki-code (alternatives Format zu HTML)

template/Show - first example items (alphabetical) (für Entwickler

2.6 Kommentare

Kommentare erlauben den Usern, mit Ihrer Website zu interagieren. Wenn ein User einen Artikel liest zu dem er etwas hinzufügen will oder etwas anzumerken hat, dann kann er einen Kommentar schreiben, der in der Datenbank gespeichert und mit dem Artikel angezeigt wird.

Die Einstellung für Kommentare entscheidet, wie PostNuke mit den Artikeln umgeht:

WICHTIG: Kommentare sind standardmäßig für das Reviews-Modul aktiviert und werden durch die Einstellungen in diesem Bereich nicht beeinflusst.

Durch die Wahl der Moderation legt man fest, ob nur der Administrator oder auch der Benutzer oder keine Moderation stattfinden soll. Der Administrator kann einen Beitrag immer bearbeiten oder entfernen. Bedenken Sie bitte, dass zu starke Moderation die Kommunikation mit den Nutzern ersticken kann. Wählt man keine Moderation besteht jedoch die Gefahr, dass unqualifizierte, falsche oder gar rechtlich fragliche Kommentare eingestellt werden.

Weiterhin kann gewählt werden, ob anonyme User (Anonymous) Kommentare schreiben dürfen oder nicht. Außerdem kann man die Anzahl der Bytes festlegen, die ein Kommentar lang sein darf. 4096 Bytes ermöglichen einen umfassenden Kommentar, verhindern aber, dass User das System mit zufälligem überlangem Text füllen, um einen Datenbankfehler zu erzeugen.

Mit „Name für Anonymous“ gibt man an, welcher Name für einen nicht registrierten User benutzt wird.

2.7 Downloads

Der Downloadbereich ist ein weiterer sehr wichtiger Bereich des Portals. In diesem Administrationsbereich werden die Downloads in die Datenbank eingetragen, d. h. dass sich die entsprechenden Dateien schon auf einem Internetserver befinden müssen. Zum Hochladen der Daten benutzen sie in aller Regel ein FTP-Programm.

Folgende Felder werden einem Download zugewiesen:

Name: Name des Programms

Dateipfad: Pfad des Programms, entweder relativ (downloads/datei.zip) oder absolut (http://www.einefirma.de/downloads/datei.zip)

Kategorie: Kategorie, in der der Download angezeigt werden soll

Beschreibung: Beschreibung der Funktion der Datei

Name Autor: Autor der Datei

E-Mail Autor: Email des Autors der Datei

Dateigröße: Größe der Datei in Bytes, die entsprechende KB bzw. MB Zahl wird berechnet. Die Größe einer Datei erhalten Sie, indem sie unter Windows mit einem Rechtsklick auf die entsprechende Datei das Fenster „Eigenschaften“ aufrufen.

Version: Version der Datei

Homepage: Homepage der Datei oder des Autors

Hits: Anzahl der bisherigen Downloads der Datei

Sie müssen nicht alle Felder ausfüllen, leere Felder werden in der Anzeige ignoriert.

Abstimmungsliste löschen: User können über Downloads abstimmen, hiermit wird die die Abstimmung zurückgesetzt.

Defekten Link melden: Wenn ein User einen defekten Link findet, kann er das durch einen Klick auf „Defekten Link melden“ diesen dem Administrator melden. Der Administrator wird benachrichtigt und bekommt unter Administration -> Downloads eine Liste mit der Anzahl der defekt gemeldeten Links angezeigt. Klicken Sie auf „Defekt gemeldete Downloads“ und sie erhalten die komplette Liste. In diesem Menü können Sie „Editieren“ wählen um zu den Einstellungen des Links zu kommen, den Sie dann editieren können, um den Fehler zu beheben. Ist der Downloadlink jedoch in Ordnung, so wählen sie Ignorieren, um alle weiteren Meldungen zu ignorieren. Ist der Link veraltet, wählen Sie „Löschen“, um diesen Download aus der Datenbank zu entfernen.

WICHTIG: Es wird nicht nach einer Bestätigung für den Löschvorgang gefragt. Überprüfen Sie, ob Sie den Downloadlink wirklich löschen wollen.

The screenshot displays three administrative forms in a vertical stack:

- Hauptkategorie hinzufügen:** Contains a 'Name:' text input field, a 'Beschreibung:' text area, and a 'hinzufügen' button.
- Unter-Kategorie hinzufügen:** Contains a 'Name:' text input field, a dropdown menu currently set to 'Allelei', and a 'hinzufügen' button.
- neuen Download hinzufügen:** Contains several fields: 'Name:', 'Dateipfad:' (with 'http://' pre-filled), 'Kategorie:' (dropdown set to 'Allelei'), 'Beschreibung:' (text area with '(max. 255 Zeichen)' label), 'Name Autor:', 'E-Mail Autor:', 'Dateigröße:' (with '(in Bytes)' label), 'Version:', 'Homepage:' (with 'http://' pre-filled), and 'Hits:' (with '0' pre-filled). A 'URL hinzufügen' button is at the bottom.

gemeldete Änderungswünsche: User können Sie auch benachrichtigen, wenn ein Link nicht mehr dem neusten Stand ist. Hier wird angezeigt, wie viele und welche Änderungswünsche vorhanden sind. Klicken Sie auf editieren, wenn Sie den Link verändern wollen.

Downloads überprüfen: Klicken Sie auf „Downloads überprüfen“, wenn Sie alle Ihre Downloads überprüfen wollen. Sie gelangen zu einem weiteren Dialog, auf dem Ihnen weitere Optionen offen stehen. Entweder Sie wählen dann „alle Downloads überprüfen“ (dies kann einige Zeit dauern, besonders, wenn Sie viele Downloads haben) oder Sie überprüfen nur eine Kategorie oder sogar nur eine der Unterkategorien. Klicken Sie hierzu auf die Kategorie bzw. die Unterkategorie, die Sie überprüfen wollen.

Wenn die Überprüfung abgeschlossen ist, öffnet sich ein Fenster, in dem das Ergebnis der Prüfung angezeigt wird. Wenn die Downloads ok sind, erscheint neben dem entsprechenden Listeneintrag ein „OK“.

Wird ein Fehler festgestellt, so erscheint „Fehler“ neben der entsprechenden Datei und Sie erhalten die Möglichkeit diesen Downloadlink zu löschen oder zu editieren. Klicken Sie auf „Ändern“, um Änderungen vorzunehmen oder auf „Löschen“, um den Link zu löschen.

Um eine Kategorie zu verändern oder zu löschen, wählen Sie die Kategorie vom Pulldownmenü. Klicken Sie dann auf „ändern“. Die Kategorie wird angezeigt und Sie können Änderungen vornehmen. Die Änderungen werden dann auch für alle Unterkategorien vorgenommen.

Die Kategorie kann man „löschen“, wenn man sie zunächst auswählt und dann auf der nächsten Seite auf „löschen“ klickt. Das Löschen einer Kategorie löscht auch alle Unterkategorien und die darin enthaltenen Links. Die Files werden natürlich nicht von Ihrem System gelöscht.

Um einen Downloadlink zu „ändern“, geben Sie die Download ID ein, die Ihnen auch angezeigt wird, wenn Sie mit der Maus über den Download gehen. In der Statuszeile des Fensters Ihres Browsers wird der Link angezeigt, in dem zum Beispiel ID=4711 steht. Diese Nummer ist die ID ihres Links. Wenn Sie diese eingeben, können Sie anschließend alle Informationen ändern, die Sie beim Hinzufügen des Links eingegeben haben. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, wenn Sie die Änderungen speichern wollen.

Unter „Download Konfiguration“ können Sie wählen, ob es unregistrierten Benutzern erlaubt ist, neue Downloads vorzuschlagen. Klicken Sie auf „Speichern“, um Ihre Änderungen zu speichern. Es ist empfehlenswert unregistrierten Benutzer das Eintragen von Downloads nicht zu gestatten.

2.8 Ephmeriden

Ephmeriden sind tagesabhängige Informationen, die in einem gesonderten Block dargestellt werden. So kann zum Beispiel jedem Tag ein Ereignis in der Vergangenheit gleichen Datums zugeordnet werden.

2.9 FAQ

Die Frequently Asked Questions begegnen einem inzwischen immer wieder. Man versteht darunter Informationen die zusammengestellt werden, damit der Betreiber einer Seite nicht dauernd die gleichen Fragen beantworten muss. (z.B. „Wie kann ich das BIOS neu aufspielen?“) Diese Antwort müssten die Hersteller bestimmt 100-mal am Tag geben. Also stellt man entsprechende FAQs ins Netz, die die User erst einmal durchsuchen können, wenn sie Probleme haben.

Fragen können direkt über den FAQ-Link im Hauptmenü gestellt werden. Beim Klicken des Links wird der User auf eine neue Seite gebracht, wo der User die Frage stellen, seine Emailadresse eintragen und die Frage einer Kategorie zuordnen kann oder „unsicher“, wenn er keine passende Kategorie findet und eine generelle Frage stellen möchte. Danach schickt der User die Frage ab. Der Administrator wird über offen stehende Fragen im Contentbereich informiert.

Als Administrator gehen Sie zur Administration-->FAQ um die folgenden Funktionen zu erreichen

Unbeantwortete Fragen ansehen gibt eine Liste mit offenen Fragen aus. Der Administrator kann die Fragen beantworten oder löschen. Um die Fragen zu beantworten, klicken Sie auf „Beantworten“ und geben Sie die Antwort auf die Frage ein. Wählen sie, falls nötig, eine Kategorie für die Frage/Antwort aus und drücken dann auf „Speichern“. Die Frage/Antwort wird dann in die FAQ eingetragen. Wenn man die Frage „löscht“, wird man zur Bestätigung des Löschvorgangs aufgefordert. Man kann den Löschvorgang abbrechen.

Wenn FAQ-Kategorien existieren, werden diese oben auf dem FAQ Modul Fenster angezeigt. Man kann die Kategorien editieren (Titel, Spracheinstellung oder Inhalt) oder löschen. Löscht man eine Kategorie, werden alle Unterkategorien und alle Fragen/Antworten gelöscht, wenn man dieses mit „Ja“ bestätigt. Bei „Nein“ bricht man den Löschvorgang ab.

Nach dem Editieren einer Kategorie kann man über „Speichern“ die Einträge sichern.

Im unteren Bereich der Seite kann man auch eine neue Frage eintragen und diese innerhalb der FAQ speichern.

Um die FAQs zu nutzen, legen sie zunächst eine oder mehrere Kategorien ein. Die eingetragene Kategorie speichern sie wie gewohnt.

Mit der Sprache wählen Sie, für welche Sprache die FAQ Kategorie angezeigt werden soll. Sollen alle User die Fragen und Antworten dieser Kategorie sehen können, dann wählen Sie einfach „alle“.

Wollen Sie innerhalb einer Kategorie noch Unterkategorien einsetzen, so wählen Sie einfach rechts die übergeordnete Hauptkategorie oder „Neue Hauptkategorie“.

2.10 Gruppen

Als Content Management System verfügt PostNuke über ein umfangreiches Benutzer- und Gruppenmanagement. Vor allem für die korrekte Anwendung des Berechtigungssystems ist ein Verständnis über die sich ergebenden Zusammenhänge sehr wichtig.

In der Standard-Auslieferung von PostNuke gibt es zunächst drei Benutzergruppen:

- * **unregistrierte**
- * **Users**
- * **Admins**

Jeder Besucher ist zunächst einmal Mitglied der **unregistrierten** Benutzer, erst nach seiner Anmeldung (bzw. der Registrierung) ist er Mitglied der **Users-Gruppe**. Der Administrator der Seite wird bereits während der Installation der **Admin-Gruppe** zugewiesen.

Diese System-Gruppen sollten weder umbenannt noch gelöscht werden!

Zur individuellen Verwaltung kann man im Administrationsbereich -> Gruppen beliebig viele weitere Gruppen anlegen, Benutzer zuordnen und ihnen über das Berechtigungssystem Rechte zuweisen. Ein Benutzer kann dabei auch mehreren Gruppen zugeordnet werden:

- / **neue Gruppe hinzufügen** dient dazu weitere, individuelle Gruppen einzurichten, denen später Mitglieder zugewiesen werden können.
- / **Gruppenname** listet die bereits bestehenden Gruppen auf, durch einen Klick auf den jeweiligen Namen kann man die Mitgliederliste dieser Gruppe aufrufen und editieren (Benutzer zu Gruppe hinzufügen | löschen | Gruppe modifizieren)
Die Standardgruppen „Admins“ und „Users“ sollten nicht umbenannt oder gelöscht werden!

2.11 Sprachen

Das Sprachen-Modul ist in erster Linie an Übersetzer gerichtet. Einzig der Punkt „Sprach Konfiguration“ ist für den „normalen“ Betrieb von Interesse: Dort wird die Default-Sprache der Website eingestellt, sollen mehrere Sprachen unterstützt werden, kann man dort auch ML (multilanguage) aktivieren. Mit Flaggen kann man dem User ermöglichen seine Sprache im entsprechenden Block über die Landesflagge (anstelle eines Pulldownmenü) auszuwählen.



2.12 Benutzer anmailen

Hier können gezielt einzelne User oder alle registrierten User ange-mailt werden.

Entweder bei Benutzer anmailen aus der Dropdownliste einen der registrierten User auswählen oder des Feld alle registrierten Benutzer anmailen anwählen.

In das Feld Absendername und in das Feld Absender Emailadresse werden die entsprechenden Daten eingetragen. Jetzt muß noch der Titel eingetragen werden, der dem Betreff entspricht. Nach dem Eintragen der Nachricht kann man über versenden die Nachricht abschicken.

2.13 Module

PostNuke kann in seinem Funktionsumfang durch so genannte Module erweitert werden. Da für die optimale Konfiguration von PostNuke ein Grundverständnis über die Funktions- und Arbeitsweise der Module von großer Bedeutung ist, sollen hier kurz die Bedeutungen der Modulfunktionen initialisieren, aktivieren, editieren, deaktivieren, upgraden und entfernen (löschen!) erklärt werden. Diese Funktionen gelten für alle Module innerhalb von PostNuke.

In der Standardauslieferung von PostNuke sind bereits einige Module integriert. Der Administrator kann entscheiden, welche er auf seiner Seite einsetzen, deaktivieren oder auch ggfs. löschen möchte.

2.13.1 Die Konfiguration der Module

Die Konfiguration der Module erfolgt im Administrationsbereich über den Menüpunkt „Module“

anzeigen: zeigt eine Liste aller auf der Seite vorhanden Module mitsamt ihren jeweiligen Einstellungen an

erneut erzeugen: baut die Modulliste auf Grundlage der Verzeichnisinformationen in /modules neu auf. Jedes Mal wenn ein neues Modul installiert (d.h. in das Modulverzeichnis /modules kopiert wird) muss die Modulliste neu erzeugt werden, um die Änderungen des Dateisystems zu erkennen. Man kann die Liste aber auch generell vor dem anzeigen der Moduleinstellungen neu erzeugen um sicherzustellen, dass man mit den aktuellsten Informationen arbeitet.

Die Konfiguration im Detail:

initialisieren: damit werden die für das Modul erforderlichen Datenbanktabellen und Variablen im System erzeugt. Module müssen in aller Regel initialisiert werden, bevor man mit ihnen arbeiten kann

aktivieren: nach der Initialisierung kann ein Modul aktiviert werden, damit PostNuke darauf zugreifen kann

editieren: einige Einstellungen die das Modul im Allgemeinen betreffen, können direkt in der Moduladministration eingestellt werden (Name, Autolinks, Ratings, Wiki). Die meisten Module haben für ihre individuellen Detailsinstellungen allerdings eigene Menüpunkte im Administrationsmenü

deaktivieren: hiermit wird ein Modul deaktiviert, d.h. es ist für Benutzer nicht mehr nutzbar, obwohl alle Einstellungen noch im System vorhanden sind. Das deaktivieren löscht weder Moduldateien, noch entsprechende Tabellen bzw. Variablen

upgraden: diese Funktion integriert neue Tabellen/Variablen wenn eine neue Modulversion eingespielt wurde. Nach dem Upgraden muss das Modul erneut aktiviert werden

entfernen: entfernt ein Modul vollständig, d.h. die entsprechenden Datenbanktabellen und Modulvariablen werden gelöscht. Das entsprechende Modulverzeichnis in /modules bleibt allerdings bestehen. Vor dem Entfernen muss ein Modul deaktiviert werden. **ACHTUNG: Es gibt keine Sicherheitsabfrage beim entfernen!**

2.14. Zugriffsrechte

Das Rechtesystem von PostNuke ist sehr flexibel und sehr fein abstimmbare, dadurch wird das ganze System allerdings äußerst komplex. Man kann davon ausgehen, dass das Rechtesystem in Zukunft weiterentwickelt und die Anwendung noch vereinfacht wird.

Zuerst sollte man eine Gruppe erstellen, für die die Berechtigungen gelten sollen und dann die Mitglieder zuordnen. Dieser Gruppe kann man im Folgenden dann die gewünschten Berechtigungen zuweisen.

Ein Beispiel: Erstellung einer Gruppe „Subadmin“, die News administrieren kann, Schritt für Schritt erklärt:

Zuerst die Gruppe „Subadmin“ anlegen und gewünschte Benutzer zuordnen. Dann unter **Zugriffsrechte** auf neues **Gruppenrecht** klicken.

```

/ Gruppe -> Subadmin
/ Komponente -> Stories::Story
/ Instanz -> .*
/ Zugriffsrecht -> administrieren

```

(eine Liste der vorhandenen Komponenten wird übrigens bei Klick auf den Titel in einem Pop-Up-Fenster eingeblendet bzw. finden Sie im Anhang dieses Handbuchs)

Man beachte: diese Einstellung räumt der Gruppe Adminberechtigung für das Modul Beiträge ein!
 Jetzt muss man noch sicherstellen, dass die Reihenfolge der Berechtigungen korrekt ist.
 Zugriffsberechtigungen werden von oben nach unten in der Liste angewendet - PostNuke nimmt die erste passende Berechtigung und wendet diese an - wenn also eine Zeile Adminberechtigung einräumt kann dies nicht durch spätere Zeile eingeschränkt werden!

In den meisten Fällen ist die oberste Berechtigung:

/	Admins	.	*	.	*	administrieren
---	---------------	---	---	---	---	-----------------------

(also dürfen alle Benutzer in der Gruppe Admin alles administrieren)

Die neu eingerichtete Subadmin-Gruppe sollte also UNTER diese Berechtigung gestellt werden.

Beispiel:

/	Subadmin			Stories::Story	.	*	administrieren
/	Users	.	*	.	*	kommentieren	

erlaubt Mitglieder der Subadmin-Gruppe die Administration des Story-Bereiches - wenn man nun die beiden Zeilen in der Reihenfolge umstellt, verliert die Berechtigung ihre Wirkung da die Subadmins als Mitglieder der Gruppe „Users“ (=alle angemeldeten Benutzer) nur das Kommentarrecht eingeräumt bekommen.

Durch den Einsatz der „Instanz“ in den Berechtigungen kann man die Einstellungen noch detaillierter einrichten - folgende Beispiele sollen dies verdeutlichen:

Der Link zur „Administration“ im Hauptmenü soll nur für Administratoren angezeigt werden.

/ alle Gruppen	Menublock::	Hauptmenü:Administration:	keines
----------------	-------------	---------------------------	--------

Alle Gruppen haben im dem Menüblock mit dem Namen „Hauptmenü“ auf den Unterpunkt „Administration“ KEIN Zugriffsrecht
 Dabei ist wichtig, dass das Hauptmenü auch tatsächlich „Hauptmenü“ heißt und dass diese Zugriffsberechtigung direkt **UNTER** denen der Admingruppen steht. Wenn nun mehrer Links ‚gesperrt‘ werden sollen, ist die Angabe wie folgt:

/ alle Gruppen	Menublock::	Hauptmenü:(Administration Link1 Link2):	keines
----------------	-------------	---	--------

Alle Gruppen haben im dem Menüblock mit dem Namen „Hauptmenü“ auf die Unterpunkte „Administration“, „Link1“ und „Link2“ KEIN Zugriffsrecht
 (das | (Pipe-) Zeichen (AltGr + <) fungiert als Trenner der einzelnen Einträge)
 Sehr häufig wird gefragt, wie man anonymen Benutzern die Teilnahme an Umfragen bzw. das Kommentieren von Beiträgen ermöglichen kann:

/ unregistrierte Gruppen	Polls::	.*	kommentieren
--------------------------	---------	----	--------------

Unregistrierte Nutzer haben bei allen Polls (=Umfragen) das Recht zu kommentieren (=abzustimmen)

/ unregistrierte Gruppen	Stories::Story	.*	kommentieren
--------------------------	----------------	----	--------------

Unregistrierte Nutzer haben bei allen Stories (=Beiträge) das Recht zu kommentieren
 Diese Zeilen müssen natürlich **ÜBER** die normalerweise letzte Zeile in der die allgemeinen Rechte für anonyme Benutzer auf lesen gesetzt werden.

Achtung: Falsche Einstellungen bei den Zugriffsrechten können üble Folgen haben - man kann anonymen Usern Adminrechte einräumen oder versehentlich Administratoren alle Rechte entziehen.

2.14.1 Ein Beispiel

Folgendes Beispiel soll die Verwendung der Rechteverwaltung verdeutlichen. Es soll zusätzlich zu den Standardeinträgen noch eine weitere Gruppe (Mitarbeiter) eingeführt werden, die nur die Sektionen im Adminmenü bearbeiten darf.

Als kurze Vorbemerkung sollte erwähnt werden, dass „*“ einen regulären Ausdruck darstellt. Damit mag der eine oder andere nichts anfangen, aber in kurz:

der . beschreibt ein beliebiges Zeichen

der * steht für eine beliebige Wiederholung (auch keine)

Nehmen wir einmal an, wir hätten einen Menü-Block mit dem Namen „Hauptmenü“ und den Punkten „Home“, „mein Account“, „Mitglied werden“, „Administration“ und „Logout“. Nun sollen alle Benutzer „Home“ sehen, alle registrierten Benutzer zusätzlich „mein Account“ und „Logout“, alle Administratoren „Administration“ und alle Gäste „Mitglied werden“.

Nun ist zunächst der Bereich anzugeben. Das ist unproblematisch, denn derzeit gibt es nur die Option „Alle Bereiche“. Als nächstes ist die jeweilige Gruppe zu bestimmen. Zunächst die Admins, dann die User und zum Schluss die Gäste. Warum? weil das System die Rechte von oben nach unten abarbeitet, das heißt also, dass die komplexen oder sehr speziellen Einschränkungen zuerst erfolgen sollten.

Standardeinstellungen:

/	Admins	.*	.*	Admin
---	---------------	----	----	--------------

Alle Mitglieder der Gruppe „Admins“ haben das Recht Alle Komponenten in allen Instanzen zu administrieren

/	alle Gruppen	Menublock::	Hauptmenü:Administration:	keines
---	---------------------	--------------------	----------------------------------	---------------

Alle Gruppen haben KEIN Recht im Menüblock mit dem Namen „Hauptmenü“ den Punkt Administration zu sehen. Dieser Punkt wird also gar nicht erst angezeigt. Die Administratoren sind von dieser Einstellung nicht betroffen, da sie ja schon weiter oben das Recht zur Administration aller Bereiche - auch den des „Hauptmenü“ erhalten haben. Dieses Recht kann nachfolgend nicht genommen werden.

/	alle Gruppen	.*	.*	kommentieren
---	---------------------	----	----	---------------------

Alle angemeldeten Benutzer haben das Recht alle Komponenten in allen Instanzen zu kommentieren.

/	unregistrierte Gruppen	Menublock::	Hauptmenü:(Mein Konto Abmelden):	keines
---	-------------------------------	--------------------	---	---------------

Alle nichtangemeldeten Benutzer haben kein Recht in der Komponente Menublock mit dem Namen „Hauptmenü“ die Punkte „Mein Konto“ und „Abmelden“ zu sehen. Diese Punkte haben für unangemeldete Benutzer sowieso keine Funktion.

/	unregistrierte Gruppen	.*	.*	lesen
---	-------------------------------	----	----	--------------

Alle nichtangemeldeten Benutzer haben das Recht alle Komponenten in allen Instanzen zu lesen. Dies gilt natürlich nicht für die Hauptmenü-Einträge „Mein Konto“ und „Abmelden“. Dieses Recht wurde Ihnen weiter oben schon genommen und kann daher weiter unten nicht wieder gegeben werden.

Jetzt richten wir unter Gruppen die Gruppe Mitarbeiter an und weisen denen die entsprechenden Rechte zu. Wichtig ist, dass die Rechte unter die Admin Zeile aber oberhalb der users-Zeile steht. Es ergibt sich also folgende Erweiterung:

/	Admins	.*	.*	Admin
---	---------------	----	----	--------------

/	Mitarbeiter	Sections::	.*	hinzufügen
---	--------------------	-------------------	----	-------------------

Die Mitglieder der Gruppe „Mitarbeiter“ haben das Recht im Bereich „Sections“ Objekte hinzuzufügen.

/	Mitarbeiter	Sections::	.*	ändern
---	--------------------	-------------------	----	---------------

Die Mitglieder der Gruppe „Mitarbeiter“ haben das Recht im Bereich „Sections“ Objekte zu ändern.

/	Mitarbeiter	Menublock::	Hauptmenü:Administration:	lesen
---	--------------------	--------------------	----------------------------------	--------------

Die Mitglieder der Gruppe „Mitarbeiter“ bekommen im Menublock mit dem Namen „Main Menu“ den Punkt Administration angezeigt.

/	alle Gruppen	Menublock::	Hauptmenü:Administration:	keines
---	---------------------	--------------------	----------------------------------	---------------

/	alle Gruppen	.*	.*	kommentieren
---	---------------------	----	----	---------------------

/	unregistrierte Gruppen	Menublock::	Hauptmenü:(Mein Konto Abmelden):	keines
---	-------------------------------	--------------------	---	---------------

/	unregistrierte Gruppen	.*	.*	lesen
---	-------------------------------	----	----	--------------

Zusammenfassend:

Die Gruppenrechte werden nacheinander ausgewertet. Der erste Treffer für eine Rechteeinstellung zählt, alles weitere wird ignoriert.

Die Komponente ist vorgegeben, z.B. Menublock:: oder Onlineblock::

Die Instanz besteht aus zwei Teilen, deren Bedeutung von der jeweiligen Komponente abhängt. Die einzelnen Teile sind durch den Doppelpunkt voneinander getrennt. Der Ausdruck, der ausgewertet wird, ist ein regulärer Ausdruck:

Beispiele:

^Haupt* = Alles was mit „Haupt“ beginnt, also Hauptmenü, Hauptauswahl, Hauptmann.

(x|y|z) = x oder y oder z als Ganzes

.* = alles

Sowohl Instanzen als auch Komponenten können nach dem Schema (Eintrag1|Eintrag2|Eintrag3) zusammengefasst werden.

2.14.2 User oder Gruppenrechte?

Eines vorweg: die Rechte sind in beiden Fällen die gleichen. Einziger Unterschied besteht in der Rangfolge der Rechte:
Userrechte überschreiben immer Gruppenrechte.

Gruppen-Rechte sollten generell festgelegt werden, Sie regeln eigentlich den grundsätzlichen Zugang zur Seite! Die User-Rechte legen die Freiheitsgrade des einzelnen Users fest. Die Festlegung der einzelnen Userrechte geht weiter und ist im Grunde detaillierter (insofern sie eben einen User betrifft und nicht eine Gruppe aus mehreren Usern)

Deshalb sollten die User-Rechte auch erst nach den Gruppenrechten festgelegt werden; Sie bestimmen die Möglichkeiten, wenn ein bestimmter User etwas machen können sollte, was mit dem Rechtsstatus seiner aktuellen Gruppenzugehörigkeit nicht möglich ist.

Man sollte mit den Gruppenrechten zuerst arbeiten und später dann die User - Rechte zur Feinabstimmung hinzuziehen!

2.14.3 Überblick über die Rechte

Die wichtigsten Einstellungen werden in den Feldern: Bestandteil, Bereich und Schutzbereich gemacht.

Bestandteil (Component)

Es gibt drei grundsätzliche Typen von Bestandteilen. Diese werden mit drei Ausdrücken, die durch einen Doppelpunkt getrennt werden, definiert.

Systembestandteil - System-Komponenten haben die Form von „System:Gebiet:Einheit“ wobei Gebiet und Einheit erst in späteren Versionen von PostNuke zum Einsatz kommen werden. (z. Bsp.: Autolinks::)

Blockbestandteil - Blockbestandteil haben die Form von „Typ: Einheit:Aktion“ wobei Typ den Blocktyp meint (bitte hier die ‚Typ‘ Spalte im Block-Administration Menü vergleichen), ‚block‘, Einheit und Aktion werden erst in späteren Versionen von PostNuke zum Einsatz kommen. (z. Bsp.:Menublock::)

Modulbestandteil - Modulbestandteile haben die Form „Name: Einheit: Gebiet“ wobei der Typ den Namen des Moduls meint (also zum Beispiel: „Web Links“, „Downloads“), Einheit wird gegenwärtig noch nicht benutzt, und Gebiet meint einen Teilbereich des Moduls (z. Bsp.: Downloads:: Kategorie)

Mit dem Bereich wird in einem nächsten Feld festgelegt, auf welchen Bereich des Bestandteils (s.o.) die Rechtezuweisung angewandt wird.

Der Bereich ist gewissermaßen die Einheit innerhalb des Bestandteils; Er ist also die Einheit, auf die sich ein Komponentenrecht, das vergeben wird bezieht!

Der Bereich hat, wie oben der Bestandteil auch die Form eines Tripels getrennt durch Doppelpunkte.

Jedem Bestandteil sind bestimmte Bereiche zugeordnet:

registrierte Komponenten	mögliche Instanzen
Admin Messages:Messagesblock:	Block title::
Admin::	::
AvantGo::	::
Banners::Banner	Client name::Banner ID
Banners::Client	Client name::Client ID
Bigblock::	Block title::
Blocks::	Block key:Block title:Block ID
Buttonblock::	Block title:Target URL:Image URL
Categoryblock::	Block title::
Downloads::Category	Category name::Category ID
Downloads::Item	File name::File ID
Ephemerids::	Block title::
FAQ::	::
Groups::	Group Name::Group ID
HTMLblock::	Block title::
Languageblock::	Block title::
Languages::	::
Loginblock::	Block title::
MailUsers::	User name::User ID
Members_List::	::
Menublock::	Block title:Link name:
Messages::	Message title::Message ID
Modules:	::
Onlineblock::	Block title::
PHPblock::	Block title::
Pastblock::	Block title::
Permissions::	::
Pollblock::	Block title::
Polls::	Poll title::Poll ID
Quotes::	Author name::Quote ID
Quotes:Quoteblock:	Block title::
RSSblock::	Block title::
Ratings::	Module name:Rating type:Item ID
Recommend us::	::
Referers::	::
Relatedblock::	Block title::
Reviews::	Review name::Review ID
SMSblock::	Block title::
Searchblock::	Block title::
Sections::Article	Article name:Section name:Article ID
Sections::Section	Section name::Section ID
Settings::	::
Stats::	::
Stories::Category	Author ID:Category name:Story ID
Stories::Story	Author ID:Category name:Story ID
Storiesblock::	Block title::
Submit news::	Block title::
Template::Item	Example item name::Example item ID
Textblock::	Block title::
Top_List::	::
Textblock::	Block title::
Top_List::	::
Topicblock::	Block title::
Topics::Related	Related name:Topic name:Topic ID
Topics::Topic	Topic name::Topic ID
Userblock::	Block title::
Users::	Uname::User ID
WIKIblock::	Block title::
Web Links::Category	Category name::Category ID
Web Links::Link	Category name:Link name:Link ID
Weblinksblock::	Block title::
fincludeblock::	Block title::
fxpblock::	Block title::
legal::	::

Achtung: Falsch eingestellte Rechte öffnen sensible Bereiche für Missbrauch!

2.15 Umfragen

In diesem Modul kann man ganz einfach Umfragen erstellen, bestehende Umfragen löschen oder ändern. Oben auf der Seite wird zunächst die Möglichkeit gegeben „Umfragen zu ändern“. Durch einen Klick darauf bekommt man eine Liste angezeigt in der alle bestehenden Umfragen eingetragen sind. Hinter jedem Eintrag kann man auswählen, ob man die Umfrage „editieren“ oder „löschen“ will.

WICHTIG: Klickt man auf Löschen erscheint keine Bestätigungsabfrage und die Umfrage wird sofort mit allen bereits abgegebenen Stimmen und Kommentaren gelöscht. Erstellt man eine neue Umfrage, so trägt man zunächst den gewünschten „Titel“ ein, wählt dann die Sprache in der diese Umfrage erscheinen soll und danach kann man bis zu 12 Optionen eintragen unter denen der Teilnehmer für diese Umfrage stimmen kann. Durch Klick auf „Umfrage erstellen“, wird die neue Umfrage dann gespeichert und ist sofort auf der Startseite verfügbar, wenn dort der entsprechende Block aktiv ist.

Durch Klick auf „Umfrage Konfiguration“ am unteren Rand des Fensters kommt man auf eine Seite, wo man die Skala der Umfrage verändern und wo man Kommentare für Umfragen freigeben kann. Die Änderungen werden mit „übertragen“ gesichert.

2.16 Zitate

Im Modul Zitate können Sie Zitate eintragen, die dann zufällig auf Ihre Website angezeigt werden. Zusätzlich zum Zitat können Sie auch noch den Autor angeben. Klicken Sie auf „Submit“, um das Zitat zu speichern. Die bereits gespeicherten Zitate können Sie über „Ändern“ bearbeiten und danach wieder speichern. Klicken Sie auf „Löschen“ wird das Zitat gelöscht.

WICHTIG: Klickt man auf Löschen gibt es keine Bestätigungsabfrage.

2.17 HTTP Referer

Wenn Sie diese Liste aktivieren, wird Ihnen angezeigt, von wo aus die User auf Ihre Site aus zugreifen. Dies ist auf stark besuchten Seiten eine sehr schnell wachsende Liste, deren Länge man begrenzen kann. In der Liste werden die Anzahl der Zugriffe von einer bestimmten Seite aus, die aufrufende URL und die prozentualen Aufrufe von dieser Seite angezeigt. Mit „Löschen“ kann man die Liste zurücksetzen.

WICHTIG: Hierbei wird nicht gefragt, ob Sie wirklich die Liste löschen wollen. Unter „Gesamt“ steht die Summe der Aufrufe. Unter „HTTP Referer Konfigurieren“ kann man auswählen, ob diese Funktion genutzt werden soll und wie viele Einträge in der Liste aufgenommen werden. Klicken Sie auf „Speichern“ um Änderungen zu übernehmen.

2.18 Reviews (Bewertungen)

PostNuke erlaubt es Bewertungen auf der Site zu haben. Mit diesem Modul werden die Bewertungen verwaltet. Zunächst geben Sie einen Titel ein, z.B. „Wir brauchen Ihre Bewertungen“. Als nächstes geben sie eine „Beschreibung“ der Bewertungen ein, z.B.: „Dieser Bereich enthält Bewertungen folgender Themen: Gaststätten, DVDs, CDs, Bücher, Artikel, Kleidung, Veranstaltungen in unserer Stadt, Sportveranstaltungen,“

haben Sie also letztlich in einem schrecklichen Restaurant gegessen oder waren bei einer tollen Veranstaltung, teilen Sie uns einfach Ihre Meinung mit, indem Sie eine Bewertung schreiben.“ Es kann zu einer Bewertung ein Bild angezeigt werden, welches aber nicht größer als 150x150 Pixel sein sollte. Das Bild muss in modules/Reviews/images gespeichert werden. Gibt es bereits Bewertungen, die auf eine Freischaltung warten, so erscheinen diese unten auf der Seite. Der Administrator kann jede Bewertung „editieren, ändern, das Datum stellen“ wenn er auf „Speichern“ klickt. Drückt er auf „Löschen“, wird die Bewertung (WICHTIG) ohne Bestätigung gelöscht. Um selber eine Bewertung zu schreiben, klicken Sie auf „hier klicken um einen Review zu verfassen“. Nachdem man sich die Vorschau angesehen hat, kann man als Admin die Bewertung direkt in die Liste eintragen lassen. Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Bearbeitung der Bewertung abbrechen wollen.

2.19 Sektionen

Die Sektionen sind eine Art „Themenschwerpunkte“. Sie stellen größere Artikel dar, die einem Schwerpunktbereich zugeteilt sind. Die Sektionen können auch über mehrere Seiten gehen, dann wird der Seitenumbruch im Text durch den Befehl `<!--pagebreak-->` erzeugt. Natürlich können auch HTML-Befehle zur Formatierung benutzt werden.

2.20 Einstellungen

Hier werden die globalen Einstellungen für die Seite getroffen. Diese sind im Einzelnen:

Name: der Name der Website

Logo (Druckansicht): Name einer Bilddatei in /images das für die Druckansicht verwendet wird (das Seitenlogo wird in aller Regel im Theme definiert)

Slogan: hier kann ein Slogan angegeben werden, der im Seitentitel und in einigen Themes angezeigt wird

Meta Keywords: Für Suchmaschinen wie Google, Fireball etc. können hier sogenannte Meta Keywords angegeben werden

MetaKeywords dynamisch: Mit dieser Option werden die Keywords dynamisch aus dem Seiteninhalt erzeugt, führt allerdings zu einem Performance-Verlust da die Seiten an Umfang zunehmen.

Startdatum: Angabe des „Gründungszeitpunktes“ der Seite, wird u.a. auf der Statistikseite angezeigt

Administrator E-Mail: Kontaktadresse für alles Admin-Mail des Systems

Standard-Theme der Seite: Auswahl des Themes, mit dem unregistrierte Benutzer die Website angezeigt bekommen

dürfen Benutzer Theme individuell einstellen?: hier kann bestimmt werden, ob sich Benutzer ein abweichendes Theme einstellen können

rechte Blöcke in Beiträgen anzeigen?: Sollen in der Artikelansicht die rechten Blöcke auch angezeigt werden?

lokales Zeitformat (de_DE): Einstellung des Zeitformates, für Deutschland sollte „de_DE“ korrekt sein

Zeitzone (GMT+1): Einstellung der Zeitzone, Deutschland ist in GMT+1

Startseite: Angabe des Moduls mit dem PostNuke startet, in aller Regel „News“

Artikel im Adminmenü: Anzahl der angezeigten Artikel auf der Administrationsseite

Beiträge auf der Startseite: Anzahl der Artikel auf der Homepage

Reihenfolge der News: Sollen die News nach Datum oder nach ID sortiert werden?

Icons im Adminmenü?: die Links im Adminbereich könnten entweder als Text oder als Icons angezeigt werden

Fehlermeldungen via E-Mail senden: hier kann eingestellt werden, ob bei fehlenden Seiten „keine“ Meldung, eine Meldung „von Zugriffen innerhalb der Domain“ oder aber eine „generell“ Meldung an den Administrator geschickt werden soll

Fehlermeldungen mit error.php erzeugen: bei einem Apache Webserver können Fehlermeldungen individuell erzeugt werden, anstelle der Servermeldung erscheinen dann „lustige“ Fehlermeldungen. Zusätzlich zur Aktivierung muss dazu auch eine .htaccess-Datei im root der Installation abgelegt werden: ErrorDocument 404 http://www.ihrefirma.de/error.php?op=404.

Zensur aktivieren? PostNuke kann vorher definierte Worte oder Begriffe filtern und so zensieren. Die Administration dieser Begriffe kann zur Zeit noch nicht über ein Webinterface erfolgen.

WYSIWYG-Editro benutzen? Globale Aktivierung des WYSIWYG-Editors. Sofern diese Einstellung aktiviert ist, gibt es eine beim ausfüllen einer Textbox die Möglichkeit den WYSIWYG-Editor zu benutzen.

pnAntiCracker aktivieren? Diese Funktion sendet dem Webmaster bei bestimmten Hackversuchen eine E-Mail.

Standardgruppe für Benutzer: registrierte Benutzer werden automatisch einer bestimmten Gruppe zugeordnet. Die Standardeinstellung „Users“ sollte nicht geändert werden

Sprache der Website: unregistrierte Benutzer sehen die Website in der eingestellten Sprache. Wenn in der Sprachen-Administration Mehrsprachigkeit aktiviert ist, kann die Sprache darüber hinaus individuell eingestellt werden

Kompression aktivieren: Die Webseiten werden komprimiert zum Webbrowser geschickt. Dies muss sowohl der Webserver als auch der Webbrowser unterstützen. Die Übertragungsgeschwindigkeit der Seiten wird so erhöht.

Fuß-Zeile (HTML erlaubt): Die Fuß-Zeile wird unter jeder PostNuke-Seite dargestellt und kann individuell angepasst werden. Die Standard-Daten müssen nicht beibehalten werden

Backend Titel: PostNuke erzeugt automatisch eine Datei, die es anderen Websites ermöglicht, Inhalte zu übernehmen - hier wird der Titel der Datei angegeben

Backend Sprache: Angabe der Sprache der Backend-Informationen

Sicherheitslevel: Einstellung zur Speicherung der Benutzeranmeldung in einem Cookie gespeichert (hoch: kein Cookie, mittel: Cookie verfällt nach xx Tagen, niedrig: Cookie verfällt nie)

Tagesanzahl der Dauer bei mittlerer Sicherheit: Angabe der Tage bis ein Cookie verfällt (nur bei mittlerer Sicherheitsstufe)

Benutzer werden nach folgender Zeit inaktiv (10): Angabe der Zeitspanne bis ein inaktiver Benutzer abgemeldet wird. Optimaler Wert: 10 min

Referer bei print.php prüfen: PostNuke prüft, von wo die Druckansicht einer Seite aufgerufen wurde. Ein direktes Aufrufen der Druckansicht von einer fremden Seite wird verhindert

Intranet: PostNuke ist darauf ausgerichtet in einer „fully qualified domain“ Umgebung, d.h. als normale Domain (und nicht z.b. als localhost) zu laufen. Bei Angabe von „Ja“ werden einige Sicherheitseinstellungen von PostNuke außer Kraft gesetzt. Dies ist nicht empfohlen!

in Beiträgen erlaubte HTML-Tags: Angabe, ob und wenn ja welche HTML-Tags in Beiträgen erlaubt sein sollen: nicht erlaubt, erlaubt, erlaubt mit Parametern (z.b.

Eingebettete HTML-Entitäten in normale Zeichen wandeln: Solange keine multi-byte Unterstützung benötigt wird, sollte diese Option auf „nein“ stehen

2.21 Submit News

Durch die Benachrichtigungsfunktion können sie entscheiden ob und mit welchem Text sie auf neueingegangene Beiträge aufmerksam gemacht werden wollen.

2.22 Topics

Themenbereiche helfen, die Beiträge nach Themen zu ordnen. So kann der Nutzer schon anhand des Icons erkennen, zu welchem Themenkomplex ein Beitrag gehört. Das Icon muss sich schon auf dem Webserver im Ordner /images/topics/ befinden.

2.23 Top List

Anzahl der Einträge in der Top-List

2.24 Benutzer Administration

Benutzer können hier angelegt, verändert oder gelöscht werden. Unter „dynamische Daten“ können eigene Felder für das Kundenprofil erstellt werden. Diese müssen dann aber auch in den Sprachdateien entsprechend ergänzt werden.

2.25 Web Links

2.25.1 Allgemeine Funktionen

Jeder Nutzer kann (nach Berechtigung) Links für die Datenbank vorschlagen, über vorhandene Links abstimmen oder „tote Links“ (fehlerhafte Adressen) melden. Diese werden durch die Funktionen „Lösche Link-Abstimmungen“, „Tote Links“, „Linkänderungs-Wünsche“ und „Links prüfen“ bearbeiten. Letzte Funktion überprüft alle vorhandenen Links auf ihre Gültigkeit (Linkchecker) und erleichtert somit die Administration in diesem Bereich.

In der „Download Konfiguration“ (Administrationsbereich Downloads ganz unten) kann man auch anonyme Besucher berechtigen, Downloadvorschläge zu machen sowie die Anzeige der Linkstatistiken steuern.

2.25.2 Kategorien

Um die Links besser zu gliedern, können Kategorien und Unterkategorien angelegt werden. So bleibt die Seite auch mit vielen Links übersichtlich gegliedert.

2.25.3 Web Links

Folgende Felder werden einem Web Link zugewiesen:

Seitentitel: Name des Seite

URL: z. Bsp. <http://www.einefirma.de/>

Kategorie: Kategorie, in der der Link angezeigt werden soll

Beschreibung: Beschreibung des Inhalts der Seite

Name: Autor des Links

E-Mail: Email des Autors der Datei

Sie müssen nicht alle Felder ausfüllen, leere Felder werden in der Anzeige ignoriert.

Kategorie hinzufügen

Name: in der Kategorie: keine

Beschreibung:

Kategorie modifizieren

Kategorie: asdf

neuen Link hinzufügen

Seitentitel:

URL:

Kategorie: asdf

Beschreibung: (max. 255 Zeichen)

Name:

E-Mail:

3. Anhang

3.1 Offizielle Supportseiten für PostNuke

<http://www.PostNuke.com> (englisch)

<http://www.Post-Nuke.net> (deutsch)

3.2 Erstellung und Vertrieb dieses Handbuchs sowie

Serviceleistungen rund um PostNuke

Graffiti Marketing GmbH

- PostNuke -

Ravensburgerstr. 32A

88677 Markdorf

<http://www.graffiti-marketing.de>

3.3 Das Team

PostNuke ist ein Projekt von vielen Menschen weltweit. Es ist an dieser Stelle nicht möglich, alle aufzuzählen. Wir danken allen, die durch den Einsatz von Zeit und Mitteln PostNuke zu dem gemacht haben was es heute ist: Eines der besten freien Portalssysteme weltweit.

3.4 Zum Schluss

Dieses Handbuch basiert auf den Funktionen von PostNuke Version 0.72 vom 28.9.2002 und wird ständig weiterentwickelt. Fehler oder Verbesserungsvorschläge bitte an:

Graffiti Marketing GmbH

- PostNuke -

Ravensburgerstr. 32A

88677 Markdorf

<http://www.graffiti-marketing.de>

Wir sind nicht der Autor von PostNuke melden Sie deshalb Bugs direkt bei der offiziellen Supportseite.

Wir übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung. Graffiti Marketing übernimmt keine Verantwortung für Folgeschäden aus Fehlern oder Ungenauigkeiten, die in diesem Handbuch auftreten können.

2.Version Dezember 2002

(c) 2002 Graffiti Marketing

3.5 GNU General Public Licence

Deutsche Übersetzung der
GNU General Public License
Erstellt im Auftrag der S.u.S.E. GmbH <http://www.suse.de>
von Katja Lachmann Übersetzungen,
überarbeitet von Peter Gerwinski, G-N-U GmbH <http://www.g-n-u.de>
(31. Oktober 1996, 4. Juni 2000)

Diese Übersetzung wird mit der Absicht angeboten, das Verständnis der GNU General Public License (GNU-GPL) zu erleichtern. Es handelt sich jedoch nicht um eine offizielle oder im rechtlichen Sinne anerkannte Übersetzung.

Die Free Software Foundation (FSF) ist nicht der Herausgeber dieser Übersetzung, und sie hat diese Übersetzung auch nicht als rechtskräftigen Ersatz für die Original-GNU-GPL anerkannt. Da die Übersetzung nicht sorgfältig von Anwälten überprüft wurde, können die Übersetzer nicht garantieren, daß die Übersetzung die rechtlichen Aussagen der GNU-GPL exakt wiedergibt. Wenn Sie sichergehen wollen, daß von Ihnen geplante Aktivitäten im Sinne der GNU-GPL gestattet sind, halten Sie sich bitte an die englischsprachige Originalversion.

Die Free Software Foundation möchte Sie darum bitten, diese Übersetzung nicht als offizielle Lizenzbedingungen für von Ihnen geschriebene Programme zu verwenden. Bitte benutzen Sie hierfür stattdessen die von der Free Software Foundation herausgegebene englischsprachige Originalversion.

GNU General Public License
Deutsche Übersetzung der Version 2, Juni 1991

Copyright © 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA
peter@gerwinski.de

Es ist jedermann gestattet, diese Lizenzurkunde zu vervielfältigen und unveränderte Kopien zu verbreiten; Änderungen sind jedoch nicht erlaubt.

Diese Übersetzung ist kein rechtskräftiger Ersatz für die englischsprachige Originalversion!

Vorwort

Die meisten Softwarelizenzen sind daraufhin entworfen worden, Ihnen die Freiheit zu nehmen, die Software weiterzugeben und zu verändern. Im Gegensatz dazu soll Ihnen die GNU General Public License, die Allgemeine Öffentliche GNU-Lizenz, ebendiese Freiheit garantieren. Sie soll sicherstellen, daß die Software für alle Benutzer frei ist. Diese Lizenz gilt für den Großteil der von der Free Software Foundation herausgegebenen Software und für alle anderen Programme, deren Autoren ihr Datenwerk dieser Lizenz unterstellt haben. Auch Sie können diese Möglichkeit der Lizenzierung für Ihre Programme anwenden. (Ein anderer Teil der Software der Free Software Foundation unterliegt stattdessen der GNU Library General Public License, der Allgemeinen Öffentlichen GNU-Lizenz für Bibliotheken.) [Mittlerweile wurde die GNU Library Public License von der GNU Lesser Public License abgelöst - Anmerkung des Übersetzers.]

Die Bezeichnung „freie“ Software bezieht sich auf Freiheit, nicht auf den Preis. Unsere Lizenzen sollen Ihnen die Freiheit garantieren, Kopien freier Software zu verbreiten (und etwas für diesen Service zu berechnen, wenn Sie möchten), die Möglichkeit, die Software im Quelltext zu erhalten oder den Quelltext auf Wunsch zu bekommen. Die Lizenzen sollen garantieren, daß Sie die Software ändern oder Teile davon in neuen freien Programmen verwenden dürfen - und daß Sie wissen, daß Sie dies alles tun dürfen.

Um Ihre Rechte zu schützen, müssen wir Einschränkungen machen, die es jedem verbieten, Ihnen diese Rechte zu verweigern oder Sie aufzufordern, auf diese Rechte zu verzichten. Aus diesen Einschränkungen folgen bestimmte Verantwortlichkeiten für Sie, wenn Sie Kopien der Software verbreiten oder sie verändern.

Beispielsweise müssen Sie den Empfängern alle Rechte gewähren, die Sie selbst haben, wenn Sie - kostenlos oder gegen Bezahlung - Kopien eines solchen Programms verbreiten. Sie müssen sicherstellen, daß auch die Empfänger den Quelltext erhalten bzw. erhalten können. Und Sie müssen ihnen diese Bedingungen zeigen, damit sie ihre Rechte kennen.

Wir schützen Ihre Rechte in zwei Schritten: (1) Wir stellen die Software unter ein Urheberrecht (Copyright), und (2) wir bieten Ihnen diese Lizenz an, die Ihnen das Recht gibt, die Software zu vervielfältigen, zu verbreiten und/oder zu verändern.

Um die Autoren und uns zu schützen, wollen wir darüberhinaus sicherstellen, daß jeder erfährt, daß für diese freie Software keinerlei Garantie besteht. Wenn die Software von jemand anderem modifiziert und weitergegeben wird, möchten wir, daß die Empfänger wissen, daß sie nicht das Original erhalten haben, damit irgendwelche von anderen verursachte Probleme nicht den Ruf des ursprünglichen Autors schädigen.

Schließlich und endlich ist jedes freie Programm permanent durch Software-Patente bedroht. Wir möchten die Gefahr ausschließen, daß Distributoren eines freien Programms individuell Patente lizenzieren - mit dem Ergebnis, daß das Programm proprietär würde. Um dies zu verhindern, haben wir klargestellt, daß jedes Patent entweder für freie Benutzung durch jedermann lizenziert werden muß oder überhaupt nicht lizenziert werden darf.

Es folgen die genauen Bedingungen für die Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung:

Allgemeine Öffentliche GNU-Lizenz
Bedingungen für die Vervielfältigung,
Verbreitung und Bearbeitung

§0. Diese Lizenz gilt für jedes Programm und jedes andere Datenwerk, in dem ein entsprechender Vermerk des Copyright-Inhabers darauf hinweist, daß das Datenwerk unter den Bestimmungen dieser General Public License verbreitet werden darf. Im folgenden wird jedes derartige Programm oder Datenwerk als „das Programm“ bezeichnet; die Formulierung „auf dem Programm basierendes Datenwerk“ bezeichnet das Programm sowie jegliche Bearbeitung des Programms im urheberrechtlichen Sinne, also ein Datenwerk, welches das Programm, auch auszugsweise, sei es unverändert oder verändert und/oder in eine andere Sprache übersetzt, enthält. (Im folgenden wird die Übersetzung ohne Einschränkung als „Bearbeitung“ eingestuft.) Jeder Lizenznehmer wird im folgenden als „Sie“ angesprochen.

Andere Handlungen als Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung werden von dieser Lizenz nicht berührt; sie fallen nicht in ihren Anwendungsbereich. Der Vorgang der Ausführung des Programms wird nicht eingeschränkt, und die Ausgaben des Programms unterliegen dieser Lizenz nur, wenn der Inhalt ein auf dem Programm basierendes Datenwerk darstellt (unabhängig davon, daß die Ausgabe durch die Ausführung des Programmes erfolgte). Ob dies zutrifft, hängt von den Funktionen des Programms ab.

§1. Sie dürfen auf beliebigen Medien unveränderte Kopien des Quelltextes des Programms, wie sie ihn erhalten haben, anfertigen und verbreiten. Voraussetzung hierfür ist, daß Sie mit jeder Kopie einen entsprechenden Copyright-Vermerk sowie einen Haftungsausschluß veröffentlichen, alle Vermerke, die sich auf diese Lizenz und das Fehlen einer Garantie beziehen, unverändert lassen und desweiteren allen anderen Empfängern des Programms zusammen mit dem Programm eine Kopie dieser Lizenz zukommen lassen.

Sie dürfen für den eigentlichen Kopiervorgang eine Gebühr verlangen. Wenn Sie es wünschen, dürfen Sie auch gegen Entgelt eine Garantie für das Programm anbieten.

§2. Sie dürfen Ihre Kopie(n) des Programms oder eines Teils davon verändern, wodurch ein auf dem Programm basierendes Datenwerk entsteht; Sie dürfen derartige Bearbeitungen unter den Bestimmungen von Paragraph 1 vervielfältigen und verbreiten, vorausgesetzt, daß zusätzlich alle im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden:

1. Sie müssen die veränderten Dateien mit einem auffälligen Vermerk versehen, der auf die von Ihnen vorgenommene Modifizierung und das Datum jeder Änderung hinweist.
2. Sie müssen dafür sorgen, daß jede von Ihnen verbreitete oder veröffentlichte Arbeit, die ganz oder teilweise von dem Programm oder Teilen davon abgeleitet ist, Dritten gegenüber als Ganzes unter den Bedingungen dieser Lizenz ohne Lizenzgebühren zur Verfügung gestellt wird.
3. Wenn das veränderte Programm normalerweise bei der Ausführung interaktiv Kommandos einliest, müssen Sie dafür sorgen, daß es, wenn es auf dem üblichsten Wege für solche interaktive Nutzung gestartet wird, eine Meldung ausgibt oder ausdrückt, die einen geeigneten Copyright-Vermerk enthält sowie einen Hinweis, daß es keine Gewährleistung gibt (oder anderenfalls, daß Sie Garantie leisten), und daß die Benutzer das Programm unter diesen Bedingungen weiter verbreiten dürfen. Auch muß der Benutzer darauf hingewiesen werden, wie er eine Kopie dieser Lizenz ansehen kann. (Ausnahme: Wenn das Programm selbst interaktiv arbeitet, aber normalerweise keine derartige Meldung ausgibt, muß Ihr auf dem Programm basierendes Datenwerk auch keine solche Meldung ausgeben.)

Diese Anforderungen gelten für das bearbeitete Datenwerk als Ganzes. Wenn identifizierbare Teile des Datenwerkes nicht von dem Programm abgeleitet sind und vernünftigerweise als unabhängige und eigenständige Datenwerke für sich selbst zu betrachten sind, dann gelten diese Lizenz und ihre Bedingungen nicht für die betroffenen Teile, wenn Sie diese als eigenständige Datenwerke weitergeben. Wenn Sie jedoch dieselben Abschnitte als Teil eines Ganzen weitergeben, das ein auf dem Programm basierendes Datenwerk darstellt, dann muß die Weitergabe des Ganzen nach den Bedingungen dieser Lizenz erfolgen, deren Bedingungen für weitere Lizenznehmer somit auf das gesamte Ganze ausgedehnt werden - und somit auf jeden einzelnen Teil, unabhängig vom jeweiligen Autor.

Somit ist es nicht die Absicht dieses Abschnittes, Rechte für Datenwerke in Anspruch zu nehmen oder Ihnen die Rechte für Datenwerke streitig zu machen, die komplett von Ihnen geschrieben wurden; vielmehr ist es die Absicht, die Rechte zur Kontrolle der Verbreitung von Datenwerken, die auf dem Programm basieren oder unter seiner auszugsweisen Verwendung zusammengestellt worden sind, auszuüben.

Ferner bringt auch das einfache Zusammenlegen eines anderen Datenwerkes, das nicht auf dem Programm basiert, mit dem Programm oder einem auf dem Programm basierenden Datenwerk auf ein- und demselben Speicher- oder Vertriebsmedium dieses andere Datenwerk nicht in den Anwendungsbereich dieser Lizenz.

§3. Sie dürfen das Programm (oder ein darauf basierendes Datenwerk gemäß Paragraph 2) als Objectcode oder in ausführbarer Form unter den Bedingungen der Paragraphen 1 und 2 kopieren und weitergeben - vorausgesetzt, daß Sie außerdem eine der folgenden Leistungen erbringen:

1. Liefern Sie das Programm zusammen mit dem vollständigen zugehörigen maschinenlesbaren Quelltext auf einem für den Datenaustausch üblichen Medium aus, wobei die Verteilung unter den Bedingungen der Paragraphen 1 und 2 erfolgen muß. Oder:
2. Liefern Sie das Programm zusammen mit einem mindestens drei Jahre lang gültigen schriftlichen Angebot aus, jedem Dritten eine vollständige maschinenlesbare Kopie des Quelltextes zur Verfügung zu stellen - zu nicht höheren Kosten als denen, die durch den physikalischen Kopiervorgang anfallen -, wobei der Quelltext unter den Bedingungen der Paragraphen 1 und 2 auf einem für den Datenaustausch üblichen Medium weitergegeben wird. Oder:
3. Liefern Sie das Programm zusammen mit dem schriftlichen Angebot der Zurverfügungstellung des Quelltextes aus, das Sie selbst erhalten haben. (Diese Alternative ist nur für nicht-kommerzielle Verbreitung zulässig und nur, wenn Sie das Programm als Objectcode oder in ausführbarer Form mit einem entsprechenden Angebot gemäß Absatz b erhalten haben.)

Unter dem Quelltext eines Datenwerkes wird diejenige Form des Datenwerkes verstanden, die für Bearbeitungen vorzugsweise verwendet wird. Für ein ausführbares Programm bedeutet „der komplette Quelltext“: Der Quelltext aller im Programm enthaltenen Module einschließlich aller zugehörigen Modulschnittstellen-Definitionsdateien sowie der zur Compilation und Installation verwendeten Skripte. Als besondere Ausnahme jedoch braucht der verteilte Quelltext nichts von dem zu enthalten, was üblicherweise (entweder als Quelltext oder in binärer Form) zusammen mit den Hauptkomponenten des Betriebssystems (Kernel, Compiler usw.) geliefert wird, unter dem das Programm läuft - es sei denn, diese Komponente selbst gehört zum ausführbaren Programm.

Wenn die Verbreitung eines ausführbaren Programms oder von Objectcode dadurch erfolgt, daß der Kopierzugriff auf eine dafür vorgesehene Stelle gewährt wird, so gilt die Gewährung eines gleichwertigen Zugriffs auf den Quelltext als Verbreitung des Quelltextes, auch wenn Dritte nicht dazu gezwungen sind, den Quelltext zusammen mit dem Objectcode zu kopieren.

§4. Sie dürfen das Programm nicht vervielfältigen, verändern, weiter lizenzieren oder verbreiten, sofern es nicht durch diese Lizenz ausdrücklich gestattet ist. Jeder anderweitige Versuch der Vervielfältigung, Modifizierung, Weiterlizenzierung und Verbreitung ist nichtig und beendet automatisch Ihre Rechte unter dieser Lizenz. Jedoch werden die Lizenzen Dritter, die von Ihnen Kopien oder Rechte unter dieser Lizenz erhalten haben, nicht beendet, solange diese die Lizenz voll anerkennen und befolgen.

§5. Sie sind nicht verpflichtet, diese Lizenz anzunehmen, da Sie sie nicht unterzeichnet haben. Jedoch gibt Ihnen nichts anderes die Erlaubnis, das Programm oder von ihm abgeleitete Datenwerke zu verändern oder zu verbreiten. Diese Handlungen sind gesetzlich verboten, wenn Sie diese Lizenz nicht anerkennen. Indem Sie das Programm (oder ein darauf basierendes Datenwerk) verändern oder verbreiten, erklären Sie Ihr Einverständnis mit dieser Lizenz und mit allen ihren Bedingungen bezüglich der Vervielfältigung, Verbreitung und Veränderung des Programms oder eines darauf basierenden Datenwerks.

§6. Jedesmal, wenn Sie das Programm (oder ein auf dem Programm basierendes Datenwerk) weitergeben, erhält der Empfänger automatisch vom ursprünglichen Lizenzgeber die Lizenz, das Programm entsprechend den hier festgelegten Bestimmungen zu vervielfältigen, zu verbreiten und zu verändern. Sie dürfen keine weiteren Einschränkungen der Durchsetzung der hierin zugestandenen Rechte des Empfängers vornehmen. Sie sind nicht dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser Lizenz durch Dritte durchzusetzen.

§7. Sollten Ihnen infolge eines Gerichtsurteils, des Vorwurfs einer Patentverletzung oder aus einem anderen Grunde (nicht auf Patentfragen begrenzt) Bedingungen (durch Gerichtsbeschluss, Vergleich oder anderweitig) auferlegt werden, die den Bedingungen dieser Lizenz widersprechen, so befreien Sie diese Umstände nicht von den Bestimmungen dieser Lizenz. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, das Programm unter gleichzeitiger Beachtung der Bedingungen in dieser Lizenz und Ihrer anderweitigen Verpflichtungen zu verbreiten, dann dürfen Sie als Folge das Programm überhaupt nicht verbreiten. Wenn zum Beispiel ein Patent nicht die gebührenfreie Weiterverbreitung des Programms durch diejenigen erlaubt, die das Programm direkt oder indirekt von Ihnen erhalten haben, dann besteht der einzige Weg, sowohl das Patentrecht als auch diese Lizenz zu befolgen, darin, ganz auf die Verbreitung des Programms zu verzichten.

Sollte sich ein Teil dieses Paragraphen als ungültig oder unter bestimmten Umständen nicht durchsetzbar erweisen, so soll dieser Paragraph seinem Sinne nach angewandt werden; im übrigen soll dieser Paragraph als Ganzes gelten.

Zweck dieses Paragraphen ist nicht, Sie dazu zu bringen, irgendwelche Patente oder andere Eigentumsansprüche zu verletzen oder die Gültigkeit solcher Ansprüche zu bestreiten; dieser Paragraph hat einzig den Zweck, die Integrität des Verbreitungssystems der freien Software zu schützen, das durch die Praxis öffentlicher Lizenzen verwirklicht wird. Viele Leute haben großzügige Beiträge zu dem großen Angebot der mit diesem System verbreiteten Software im Vertrauen auf die konsistente Anwendung dieses Systems geleistet; es liegt am Autor/Geber, zu entscheiden, ob er die Software mittels irgendeines anderen Systems verbreiten will; ein Lizenznehmer hat auf diese Entscheidung keinen Einfluss.

Dieser Paragraph ist dazu gedacht, deutlich klarzustellen, was als Konsequenz aus dem Rest dieser Lizenz betrachtet wird.

§8. Wenn die Verbreitung und/oder die Benutzung des Programms in bestimmten Staaten entweder durch Patente oder durch urheberrechtlich geschützte Schnittstellen eingeschränkt ist, kann der Urheberrechtsinhaber, der das Programm unter diese Lizenz gestellt hat, eine explizite geographische Begrenzung der Verbreitung angeben, in der diese Staaten ausgeschlossen werden, so daß die Verbreitung nur innerhalb und zwischen den Staaten erlaubt ist, die nicht ausgeschlossen sind. In einem solchen Fall beinhaltet diese Lizenz die Beschränkung, als wäre sie in diesem Text niedergeschrieben.

§9. Die Free Software Foundation kann von Zeit zu Zeit überarbeitete und/oder neue Versionen der General Public License veröffentlichen. Solche neuen Versionen werden vom Grundprinzip her der gegenwärtigen entsprechen, können aber im Detail abweichen, um neuen Problemen und Anforderungen gerecht zu werden.

Jede Version dieser Lizenz hat eine eindeutige Versionsnummer. Wenn in einem Programm angegeben wird, daß es dieser Lizenz in einer bestimmten Versionsnummer oder „jeder späteren Version (any later version)“ unterliegt, so haben Sie die Wahl, entweder den Bestimmungen der genannten Version zu folgen oder denen jeder beliebigen späteren Version, die von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde. Wenn das Programm keine Versionsnummer angibt, können Sie eine beliebige Version wählen, die je von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde.

§10. Wenn Sie den Wunsch haben, Teile des Programms in anderen freien Programmen zu verwenden, deren Bedingungen für die Verbreitung anders sind, schreiben Sie an den Autor, um ihn um die Erlaubnis zu bitten. Für Software, die unter dem Copyright der Free Software Foundation steht, schreiben Sie an die Free Software Foundation; wir machen zu diesem Zweck gelegentlich Ausnahmen. Unsere Entscheidung wird von den beiden Zielen geleitet werden, zum einen den freien Status aller von unserer freien Software abgeleiteten Datenwerke zu erhalten und zum anderen das gemeinschaftliche Nutzen und Wiederverwenden von Software im allgemeinen zu fördern.

Keine Gewährleistung

§11. Da das Programm ohne jegliche Kosten lizenziert wird, besteht keinerlei Gewährleistung für das Programm, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Sofern nicht anderweitig schriftlich bestätigt, stellen die Copyright-Inhaber und/oder Dritte das Programm so zur Verfügung, „wie es ist“, ohne irgendeine Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, einschließlich - aber nicht begrenzt auf - Marktreife oder Verwendbarkeit für einen bestimmten Zweck. Das volle Risiko bezüglich Qualität und Leistungsfähigkeit des Programms liegt bei Ihnen. Sollte sich das Programm als fehlerhaft herausstellen, liegen die Kosten für notwendigen Service, Reparatur oder Korrektur bei Ihnen.

§12. In keinem Fall, außer wenn durch geltendes Recht gefordert oder schriftlich zugesichert, ist irgendein Copyright-Inhaber oder irgendein Dritter, der das Programm wie oben erlaubt modifiziert oder verbreitet hat, Ihnen gegenüber für irgendwelche Schäden haftbar, einschließlich jeglicher allgemeiner oder spezieller Schäden, Schäden durch Seiteneffekte (Nebenwirkungen) oder Folgeschäden, die aus der Benutzung des Programms oder der Unbenutzbarkeit des Programms folgen (einschließlich - aber nicht beschränkt auf - Datenverluste, fehlerhafte Verarbeitung von Daten, Verluste, die von Ihnen oder anderen getragen werden müssen, oder dem Unvermögen des Programms, mit irgendeinem anderen Programm zusammenzuarbeiten), selbst wenn ein Copyright-Inhaber oder Dritter über die Möglichkeit solcher Schäden unterrichtet worden war.

Ende der Bedingungen

Anhang: Wie Sie diese Bedingungen auf Ihre eigenen, neuen Programme anwenden können
Wenn Sie ein neues Programm entwickeln und wollen, daß es vom größtmöglichen Nutzen für die Allgemeinheit ist, dann erreichen Sie das am besten, indem Sie es zu freier Software machen, die jeder unter diesen Bestimmungen weiterverbreiten und verändern kann.

Um dies zu erreichen, fügen Sie die folgenden Vermerke zu Ihrem Programm hinzu. Am sichersten ist es, sie an den Anfang einer jeden Quelldatei zu stellen, um den Gewährleistungsausschluß möglichst deutlich darzustellen; zumindest aber sollte jede Datei eine Copyright-Zeile besitzen sowie einen kurzen Hinweis darauf, wo die vollständigen Vermerke zu finden sind.

[eine Zeile mit dem Programmnamen und einer kurzen Beschreibung]

Copyright (C) [Jahr] [Name des Autors]

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA.

Auf Deutsch:

[eine Zeile mit dem Programmnamen und einer kurzen Beschreibung]

Copyright (C) [Jahr] [Name des Autors]

Dieses Programm ist freie Software. Sie können es unter den Bedingungen der GNU General Public License, wie von der Free Software Foundation veröffentlicht, weitergeben und/oder modifizieren, entweder gemäß Version 2 der Lizenz oder (nach Ihrer Option) jeder späteren Version.

Die Veröffentlichung dieses Programms erfolgt in der Hoffnung, daß es Ihnen von Nutzen sein wird, aber OHNE IRGENDNEINE GARANTIE, sogar ohne die implizite Garantie der MARKTREIFE oder der VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU General Public License.

Sie sollten eine Kopie der GNU General Public License zusammen mit diesem Programm erhalten haben. Falls nicht, schreiben Sie an die Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA.

Fügen Sie auch einen kurzen Hinweis hinzu, wie Sie elektronisch und per Brief erreichbar sind.

Wenn Ihr Programm interaktiv ist, sorgen Sie dafür, daß es nach dem Start einen kurzen Vermerk ausgibt:

version 69, Copyright (C) [Jahr] [Name des Autors]

Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type `show w'. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type `show c' for details.

Auf Deutsch:

Version 69, Copyright (C) [Jahr] [Name des Autors] für Gnomovision besteht KEINERLEI GARANTIE; geben Sie `show w' für Details ein. Gnomovision ist freie Software, die Sie unter bestimmten Bedingungen weitergeben dürfen; geben Sie `show c' für Details ein.

Die hypothetischen Kommandos `show w' und `show c' sollten die entsprechenden Teile der GNU-GPL anzeigen. Natürlich können die von Ihnen verwendeten Kommandos anders heißen als `show w' und `show c'; es könnten auch Mausclicks oder Menüpunkte sein - was immer am besten in Ihr Programm paßt. Soweit vorhanden, sollten Sie auch Ihren Arbeitgeber (wenn Sie als Programmierer arbeiten) oder Ihre Schule einen Copyright-Verzicht für das Programm unterschreiben lassen. Hier ein Beispiel. Die Namen müssen Sie natürlich ändern.

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program 'Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

[Unterschrift von Ty Coon], 1 April 1989

Ty Coon, President of Vice

Auf Deutsch:

Die Yoyodyne GmbH erhebt keinen urheberrechtlichen Anspruch auf das von James Hacker geschriebene Programm „Gnomovision“ (einem Schrittmacher für Compiler).

[Unterschrift von Ty Coon], 1. April 1989

Ty Coon, Vizepräsident

Diese General Public License gestattet nicht die Einbindung des Programms in proprietäre Programme. Ist Ihr Programm eine Funktionsbibliothek, so kann es sinnvoller sein, das Binden proprietärer Programme mit dieser Bibliothek zu gestatten. Wenn Sie dies tun wollen, sollten Sie die GNU Library General Public License anstelle dieser Lizenz verwenden.

3.6 GNU Free Documentation Licence

Version 1.1, March 2000

Copyright (C) 2000 Free Software Foundation, Inc.
59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

0. PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other written document “free” in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others. This License is a kind of “copyleft”, which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It complements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.

We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

1. APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. The “Document”, below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as “you”.

A “Modified Version” of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.

A “Secondary Section” is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document’s overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (For example, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.

The “Invariant Sections” are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. The “Cover Texts” are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License.

A “Transparent” copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, whose contents can be viewed and edited directly and straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup has been designed to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. A copy that is not “Transparent” is called “Opaque”.

Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML designed for human modification. Opaque formats include PostScript, PDF, proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML produced by some word processors for output purposes only.

The “Title Page” means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, “Title Page” means the text near the most prominent appearance of the work’s title, preceding the beginning of the body of the text.

2. VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3.

You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

3. COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies of the Document numbering more than 100, and the Document’s license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest onto adjacent pages.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a publicly-accessible computer-network location containing a complete Transparent copy of the Document, free of added material, which the general network-using public has access to download anonymously at no charge using public-standard network protocols. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public. It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

4. MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version fulfilling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

- A. Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
- B. List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has less than five).
- C. State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
- D. Preserve all the copyright notices of the Document.
- E. Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.
- F. Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use

the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.

- G. Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document’s license notice.
- H. Include an unaltered copy of this License.
- I. Preserve the section entitled “History”, and its title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section entitled “History” in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
- J. Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the “History” section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- K. In any section entitled “Acknowledgements” or “Dedications”, preserve the section’s title, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- L. Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
- M. Delete any section entitled “Endorsements”. Such a section may not be included in the Modified Version.
- N. Do not retitle any existing section as “Endorsements” or to conflict in title with any Invariant Section.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version’s license notice. These titles must be distinct from any other section titles.

You may add a section entitled “Endorsements”, provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties—for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

5. COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work. In the combination, you must combine any sections entitled “History” in the various original documents, forming one section entitled “History”; likewise combine any sections entitled “Acknowledgements”, and any sections entitled “Dedications”. You must delete all sections entitled “Endorsements”.

6. COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

7. AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, does not as a whole count as a Modified Version of the Document, provided no compilation copyright is claimed for the compilation. Such a compilation is called an “aggregate”, and this License does not apply to the other self-contained works thus compiled with the Document, on account of their being thus compiled, if they are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one quarter of the entire aggregate, the Document’s Cover Texts may be placed on covers that surround only the Document within the aggregate. Otherwise they must appear on covers around the whole aggregate.

8. TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License provided that you also include the original English version of this License. In case of a disagreement between the translation and the original English version of this License, the original English version will prevail.

9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided for under this License. Any other attempt to copy, modify, sublicense or distribute the Document is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

10. FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License “or any later version” applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation.